

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	kst Kürzel	Nr. 15150778		
Verf./Bearb./Hrsg.: Jongman Zuname		Mariken Vorname		ID: 1515150778	
Erdmann, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.)		Französisch Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
5 Dinge, die ich über meinen Vater weiß Titel				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-31389-8 ISBN		252 Seitenzahl		10.99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort		2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Familie Freundschaft	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Witziger und zeitgleich tiefgreifender Roman, bei dem man die schräge Kiki auf der Suche nach ihrem leiblichen Vater begleitet. Einprägsame Charaktere und eine spritzige Sprache lassen einen Spannungsbogen bis zur letzten Seite entstehen.

Beurteilungstext
 Die Jugendliche Kiki lebt bei ihrer alleinerziehenden und extrovertierten Mutter. Zu ihrem Stiefvater hat sie trotz der Trennung der Eltern ein intensives Verhältnis. Als besondere Stütze in ihrem Leben zeigt sich ihre beste Freundin Lottie. Gemeinsam mit ihr macht sich Kiki auf die Suche nach ihrem Vater, dessen Identität Kikis Mutter vor ihr geheim hält. Angeblich ist Kiki das Ergebnis einer Besenkammer-Affäre mit einem Bassisten. Die Freundinnen versuchen nun anhand von verschiedenen Bassisten ein Abbild des verschollenen Vaters zu erstellen.

In „5 Dinge, die ich über meinen Vater weiß“ begleitet man die aufgeweckte Kiki nicht nur bei der skurrilen Suche nach ihrem Erzeuger, sondern auch durch ihre Pubertät. Man erlebt Höhen und Tiefen im Zusammenleben mit ihrer Mutter, der neuen Familie ihres Stiefvaters und ihrer Freundin Lottie.

Durch die Ich-Perspektive und die vielen rhetorischen Fragen baut man beim Lesen schnell eine Verbindung zur Protagonistin auf. Alle im Buch handelnden Personen sind authentisch und deutlich positioniert. Damit geben sie der Erzählung nicht nur einen gut nachvollziehbaren Plot, sondern auch viel Spannungspotential. Trotzdem werden nicht nur die Handlungs- und Beweggründe der Protagonistin deutlich, sondern auch die der anderen Personen. Hierdurch werden die Konflikte und Verbindungen untereinander deutlich – teilweise zu Beginn, teilweise im Verlauf des Buches.

Die jugendliche Sprache wirkt ungekünstelt. Die kurzen Kapitel, die durch einen fett gedruckten Satzanfang gekennzeichnet sind, lassen die Gedankensprünge der Protagonistin gut nachvollziehen und geben dem Buch ein angenehm schnelles Grundtempo. Bis zur letzten Seite werden unerwartete Wendungen geboten, ohne dass Gedanken- und Gefühlswelt der Protagonistin vernachlässigt werden.

Kiki auf der hartnäckigen Suche nach ihrem Vater zu begleiten, wird dank ihrer unkonventionellen und kreativen Denkweise nicht einen Moment langweilig. Einprägsame Charaktere, typische Pubertäts-Situationen und eine passend lockere Schreibweise werden besonders viele Leserinnen im jugendlichen Alter begeistern. Jungs werden sich in dem Buch wohl eher weniger wiederfinden, was einen Einsatz als Klassenlektüre eher nicht empfehlenswert macht. Trotzdem: insgesamt ein sehr empfehlenswerter Roman mit vielen Facetten.

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25153327 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Franceschelli Zuname		Christopher Vorname	
ID: 251425153327		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Peskimo Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
ABC - Versteckt! Entdeckt Titel		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe		ISBN: 978-3-551-17069-9	
Seitenzahl: 106		Preis (EURO): 14,90	
Verlag: Carlsen		Ort: Hamburg	
Jahr: 2014		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Buch: Hardcover		Lern- und Spielbuch	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.06.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Alphabet Buchstaben Rätsel	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____	
Verlag Datum: _____			

Inhaltsangabe
 Große ausgestanzte Buchstaben machen das Alphabet greifbar und ermuntern zu ersten Leseversuchen in Vor- und Grundschule.

Beurteilungstext
 Jedem Buchstaben sind zwei Doppelseiten mit einer vollflächigen seitenübergreifenden Illustration gewidmet. Die Buchstaben sind fett, farbig, ausgestanzt und vereinnahmen eine ganze Seite. Im Bild sind Gegenstände, Tiere, Personen oder Situationen zu finden, welche mit dem Buchstaben irgendwie in Verbindung stehen. Auf der ersten Doppelseite zum Buchstaben L sieht man zum Beispiel links einen großen Berg Zitronen, in der Mitte steht eine leere Glaskanne und rechts befindet sich ein dickes, ausgestanztes, rotes L. Die Frage "Was haben Zitronen mit dem Buchstaben L zu tun?", drängt sich dem Betrachter sofort auf. Blättert man das L um, kommt das Wort Limonade zum Vorschein, sowie zwei gefüllte Limonadengläser mit Strohhalm. Das Buch lässt sich wunderbar für Buchstabenrätsel in der Grundschule verwenden. Auf der ersten Seite stehen in der rechten oberen Ecke viele Worte mit L wie: Löwe, Lutscher, Leopard, Lampe, Leiter, Lineal, Lippe, Laus, Laterne, Luchs und Lupe. Im Unterricht oder in der Gruppe kann man die Kinder dazu animieren, weitere Worte zu sammeln. Die Buchstaben sind greifbar und ermuntern zu ersten Leseversuchen. Die Bilder sind bunt, einfach und ohne besondere Strukturen in den Farbflächen. Sie lenken nicht ab und lassen die Buchstaben das Bildgeschehen dominieren. Das Buch ist quadratisch und hat einen festen Umschlag aus Pappe. Für die Seiten wurde eine weniger starke Pappe verwendet. Durch die starken Seiten mit der hohen Seitenanzahl bekommt das Werk fast die Form eines Würfels. Nicht nur zu Hause, sondern auch in Vor- und Grundschule kann das Buch Verwendung finden. Die Bilder sind ausreichend groß und ermöglichen damit eine unkomplizierte Handhabung in der Gruppe.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	jhe Kürzel	Nr. 15152756		
Verf./Bearb./Hrsg.: Sweeney Zuname		Diana Vorname		ID: 1515152756	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Nölle, Karen Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Am tiefen Grund Titel			Einsatzmöglichkeiten		
Reihe			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-551-56010-0 ISBN		272 Seitenzahl		17,99 Preis (EURO)	
Carlson Verlag		Hamburg Ort		2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Taumaverarbeitung Schwangerschaft Adoleszenz	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Ein Mädchen namens Tom, das schwanger ist und nicht nur mit dem ungeborenen Kind – das sie Fischlein nennt –, sondern auch mit dem verstorbenen Großvater – den sie Papa nennt – spricht. Außerdem noch jede Menge andere Fische, die Tom ratgebend zur Seite stehen. In diesem Buch gibt es kaum etwas, das wirklich sicheren Grund bietet. Wer Sweeneys Erzählweise genießen will, muss in ihren Unterwasserstrom eintauchen und sich treiben lassen...unglaublich!

Beurteilungstext
 Wenn Nils Mohl behauptet, dass es schlicht nicht wahr sei, dass Jugendliteratur jungen Lesern nichts zu bieten habe, sondern dass sie nur nicht für Waschlappen sei, die es sich gerne einfach machen, dann könnte man annehmen, er habe dabei an „Am tiefen Grund“ von Diana Sweeney gedacht. Denn dieses Buch ist eine unvergessliche Herausforderung, die schillernde Schönheit verspricht, wenn man sie annimmt.

Dem Königskinderverlag ist es mit diesem Buch wiederholt gelungen, erfahrbar zu machen, dass "[e]in Werk der Schönheit [...] ein Glück für immer" ist. Das Buch zeigt, was sich hinter den bibliophilen Neologismen „Hirnhonig“, „Worttausch“ und „Wortrost“ oder „Seligsuche“ verbirgt, die der Verlag auf Buchrücken für sich beansprucht. Denn Sweeney schafft das Unmögliche: Sie entfacht ein ästhetisches Feuerwerk unter Wasser.

Die Frage, worum es in dem Buch geht, ist dabei gar nicht so leicht zu beantworten. Fest steht: Tom hat in einer verheerenden Flut ihre ganze Familie bis auf die Großmutter Nana verloren und lebt nun mit ihrem besten Freund Jonah zusammen, den das gleiche Schicksal getroffen hat. Eindeutig ist auch, dass die 15-jährige Tom von Bill schwanger ist – Bill ist ein Freund ihres Vaters gewesen, bei dem sie unterkommt, bevor sie mit Jonah zusammenzieht. Das alles wird aber nur Stück für Stück enthüllt und jeder Hinweis darauf klingt dabei so nebenbei erzählt, dass man gerade dadurch merkt, wie schrecklich und unfassbar das alles für die Erzählerin gewesen ist.

Ob man die mehrfach gebrochene Erzählweise positiv aufnimmt oder als Hindernis für die Lektüre empfindet, hängt von den angelegten Wertmaßstäben und den persönlichen Vorlieben ab. Denn Sweeney erzählt mit vielen Erzählsträngen, die teilweise unvollendet ins Leere laufen, die nicht explizit aufgelöst werden und deren Ende man sich erschließen muss. Alles erscheint assoziativ erinnert und was Tom nicht mehr interessiert, wird als Erzählstrang fallen gelassen.

Aber nicht nur die chronologische Ordnung muss vom Leser sukzessive rekonstruiert werden, sondern auch die Ebenen von dargestellter Wirklichkeit und Traum oder Phantasie Toms sind nicht immer klar voneinander zu trennen, wodurch ein Schwebezustand entsteht. Alles Phantastische wird beiläufig eingeführt, es kommt in alltäglichem Gewand daher und bleibt mit der Wirklichkeit auf sonderbare Weise verhakelt. Tom spricht mir ihrem toten Großvater, ihrem ungeborenen Kind und Fischen. So z. B. auch mit dem Sarah-Wells, in den sich ihre tote Schwester verwandelt hat. Sie alle geben Tom Ratschläge und kluge Hinweise, die ihr helfen, ihr Leben wieder neu zu ordnen. Die unmarkierten Übergänge zwischen den Welten eröffnen dabei unfassbare Mehrdeutigkeiten. Insofern ist der Name des Ortes, in dem Tom lebt, programmatisch: „The Crossing“. Der Ort bezeichnet den Übergang zwischen der Wasser- und der Landwelt, zwischen Leben und Tot, Realität und Fiktion, Traum und Wahrheit, Kind- und Muttersein.

Symptomatisch für die Unbestimmtheit des Erzählten ist die Unbestimmtheitsstelle, ob Tom von Bill vergewaltigt wurde. Diese entscheidende Leerstelle besteht an einem für das Verstehen wichtigen Punkt und zwingt den Leser zu eigenständigen Komplettierungsbemühungen, die dann bei nächster Gelegenheit systematisch brüskiert werden. Der Text steckt dadurch voller Appelle an den Leser, bewusste Verstehenshandlungen zu vollziehen, um dann die Vorläufigkeit vor Augen zu führen. Darin bestehen der nicht enden wollende Schwebezustand und ein ungeheuer raffiniertes Spiel zwischen Leser und Text, das Freude, aber auch Frust bescheren kann. Will man Klarheit und leichte Unterhaltung, ist man mit diesem Buch schlecht bedient. Selbst nach der Lektüre wird man mit dem Gefühl eines angenehmen Verwundertseins zurückgelassen.

„Am tiefen Grund“ ist das, was man mit Recht als ästhetisch anspruchsvolle Jugendliteratur bezeichnen kann. Das Buch überzeugt mit einer Erzählstimmung, die einer Unterwasserwahrnehmung gleicht: Sie wirkt entschleunigt (auch durch die Anforderungen, aus den Szenen eine kohärente Narration zu formen), sie ist leicht (die Schwere des von Tom Erlebten wiegt bei gleicher Masse allenfalls ein Sechstel), still und voller Zauber. Die verzauberte Welt wird durch sehr kurze parataktische Sätze noch unterstrichen, die eine ungeheure Naivität ausstrahlen.

Das alles führt dazu, dass man sich laufend die Frage nach dem Status des Erzählten stellt. Immer wieder werden Fährten gelegt, deren Zielführung aber ungeklärt bleibt. So z. B. können Toms Fragen nach dem Traum und der verdichteten Zeit als versteckte Hinweise darauf gedeutet werden, dass alles nur im Kopf von Tom abläuft. Die Mehrdeutigkeit lässt dabei viele unterschiedliche Lesarten zu. Denkbar ist (1) eine psychologische Lesart, die alles Irritierende als Phänomene der Traumverarbeitung einordnet. Oder (2) eine Deutung, die das Phantastische als Hommage an die Phantasie versteht und keine weiteren Begründungszusammenhänge verlangt. Möglich ist auch (3) die Sinnerwartung zu eliminieren und den Text als Verweigerung von Sinn und Spiegel der gesellschaftlichen Kohärenzsucht in einer von Willkür gekennzeichneten Zeit zu deuten. Alle Lesarten sind begrenzt plausibel, aber keine wird der Vielfalt der Ebenen und Erzählstränge gerecht. Der Text entgleitet einem wie ein glitschiger Aal. Was aber bei aller Offenheit als konstanter thematischer Fokus bleibt, ist die Anforderung an Tom, mit der Vergangenheit leben zu lernen und sich der Zukunft zu öffnen: Seine Vergangenheit darf man nicht verdrängen. Ohne Vergangenheit ist eine Zukunft nicht möglich, weil man keine Wünsche mehr haben kann – ein Motivzusammenhang, der von Sweeney in annähernder Virtuosität gestaltet wird wie von Michael Ende in der „Unendlichen Geschichte“.

Für versierte Leser ist dieses Buch ein Genuss, weil die Suche nach Sinn ein ästhetisches Vergnügen bereitet. Wer aber nicht bereit ist, diesen Spielregeln des literarischen Diskurssystems zu folgen, der sollte von der Lektüre Abstand nehmen, um nicht ähnliche Erfahrungen zu machen, wie ein Leser auf Amazon dokumentiert: „Ich muss gestehen, dass ich mit der Geschichte absolut nichts anfangen kann. Sie ist wirr und strukturlos geschrieben, als hätte Diana Sweeney immer wieder Ideen in ein Notizbuch geschrieben und diese Szenen zu einem Text abgeschrieben, ohne die Reihenfolge zu überdenken oder Verbindungen zwischen den einzelnen Abschnitten herzustellen.“ (Jochen Heins, AJuM Hamburg)

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Kra Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221506018 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Peinkofer Zuname		Michael Vorname	
ID: 2214221506018		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ernle, Daniel Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Angriff der Robotroxe Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Sternenritter Band 2 Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-65232-4 ISBN	112 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr	
Schlagwörter		Abenteuer _____ Fantastik _____ Technik _____	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Science Fiction - Fantasy Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 25.06.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe

“Alarm! Robotroxe wurden auf dem friedlichen Planeten Anwyl gesichtet. Die Kampfmaschinen sind hinter dem geheimnisvollen Buch der Sterne her. Die Sternenritter haben Angst. Aber ihr Mut ist größer...” Bei ihrem ersten richtigen Auftrag wird Ben, Sammy und Mia bewusst, dass sie auf ihren abenteuerlichen Ausflügen ins All eine Mission zu erfüllen haben, denn “Sternenritter verteidigen die Schwachen und Hilflosen auf welchem Planeten auch immer.”

Beurteilungstext

Wenn sie den Spiegel in der verlassenen Villa als Tor zur anderen Welt durchschreiten, übernehmen sie die Aufgaben des sowohl auf der Erde als auch in der Galaxis verschollenen Astronomen Carl Regulus alias Sir Careg als Sternenritter. Dabei begleitet sie der Arbeitsroboter BOTNIK 13, “ein mechanischer Mechaniker, der so ziemlich alles reparieren kann, sogar sich selbst... “Bloss sein Lispeln ist nicht reparabel. “Pofitiv!” Seine Aussagen wirken dadurch sehr originell. Jedoch junge Leser erleben bereits im Kindergarten, dass solch ein Sprachfehler behandelt werden kann. Vielen Kindern bereitet es Mühe, Botniks Erklärungen in der schriftlichen Transkription zu lesen: “Anwyl ift ein kleiner Planet im Lyrifen Fektor. Feine Bewohner find fehr klug, denn fie hüten einen der größten Fätze def Allf. (Und was? Gold? Edelsteine?) Aber nein - Bücher! Auf Anwyl befindet sich eine riefige Bibliothek! Ef geht um befondere Bücher auf der ganfen Galakfif. Fie enthalten uralte Geheimnisse. Und genau darauf hat ef ein alter Bekannter abgefehen...” (S. 24/25)

Die spannende Handlung wird hintergründig zur Vermittlung von Bildungsgut, von Normen und Werten genutzt.

Z. B. ist zu erfahren, dass in der riesigen Bibliothek der Anwylander in würfelgroßen, grünen, geheimnisvoll schimmernden “Lichtbüchern” auf Tausenden von Seiten seit Anbeginn der Zeit das Wissen und die Kunst von zahllosen Völkern der bekannten Galaxis gespeichert sind. “Auch von der Erde?”, wollte Mia wissen. Iko lächelte. “Auch von der Erde. Die Gedanken eines Plato zum Beispiel. Die Erfindungen eines Leonardo da Vinci. Die Dichtkunst eines Goethe...” Und Sammy bemerkt selbstbewusst: “So was haben wir auf der Erde auch. Wir nennen es E-Book”.

Während ihrer Erlebnisse als Sternenritter in der fiktiven Welt suchen die kindlichen Sternenritter wo immer möglich den Bezug zu ihrer Lebenswirklichkeit unter Einsatz ihrer individuellen Interessen und Fähigkeiten. Im Kampf gegen eine ganze Rotte bewaffneter Axtjäger bewährt sich als Pilot des Raumtransporters “Schildschiff” diesmal besonders der “clevere Sammy, der gern Bücher über den Weltraum liest, am liebsten an seiner Spielekonsole zockt oder Filme guckt, in denen Superhelden und Aliens vorkommen.”

Das Geheimnis um den bösen Graf Atrox lüftet sich. Er war früher selbst Sternenritter. “Er kämpfte für das Gute, ehe er sich dem Zeichen des X verschrieb und begann Experimente durchzuführen.”

Die Schwarz - Weiß- Illustrationen fangen meist als eigenständiges Vollbild auf einer ganzen Seite einzelne Episoden des Inhalts szenisch auf und zwingen zum Innehalten beim Lesen. Sie widmen sich Erlebnissen der Sternenritter im Cockpit, vermitteln einen Eindruck von der fremdartigen Fels- und Dschungellandschaft und ihren Bewohnern. Der mit Transparentfolie farbig beschichtete Bucheinband befördert die Vorstellungsbildung der Leser. Er schillert grün wie der Planet Anwyl und zeigt Ben mit seinem Schwert im Kampf gegen einen der Robotroxe und einen alten, bärtigen Anwylander, der die Sternenritter um Hilfe ersucht hat.

Im Anhang findet man ein MODELL des AXTJÄGERS der Robotroxe als Datenblatt zum Sammeln (u.a. mit folgenden technischen Angaben: Dunkelmaterie -Triebwerk, 4 Laserkanonen, 5 Weltraumminen, 8 Weltraumtorpedos). Das alles ist besonders für Jungen sehr interessant!

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss		KeWo Kürzel	Nr. 221506059
Verf./Bearb./Hrsg.: Tatarsky Zuname			Daniel Vorname	
Weighill, Damien Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kay, Alexandra Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
Bis die Brause brodel Titel			ID: 2214221506059	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-25037-7 ISBN		112 Seitenzahl		12,90 Preis (EURO)
Carlsen Verlag		Hamburg Ort		2014 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Lernspiel(e) Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 25.06.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
handliches Format			Naturwissenschaft	
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
50 unterhaltsame und verblüffende Experimente aus der Naturwissenschaft.			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Beurteilungstext
 Kinder experimentieren von Natur aus gern. Dieses Buch unterstützt ihren Forscherdrang mit einfachen Hilfsmitteln, die es in Bad, Küche oder Kinderzimmer gibt. Nach einer kurzen Einführung am Anfang gibt es einige Hinweise zur Sicherheit, die man beachten sollte. Es folgen 50 verblüffende Experimente. Dabei ist der Aufbau immer gleich. Auf jeder Doppelseite steht der Titel des Versuches, die benötigten Zutaten und die Durchführung. In farbig markierten Kästchen stehen die Erklärungen, "Der wissenschaftliche Kram". Viele kleine Illustrationen unterstützen die Textinhalte und die Experimente können leichter nachvollzogen werden. Zum Schluss gibt es noch Hinweise, wo man die Zutaten, die nicht unbedingt in jedem Haushalt zu finden sind, erwerben kann. Zum Vorführen kann das Buch auch schon im Vorschulbereich genutzt werden, somit wird das Interesse an Naturwissenschaften bereits bei Jüngeren Kindern geweckt.

Sachsen Landesstelle	Zwickau Ausschuss	rene Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221506040 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Pennypacker Zuname		Sara Vorname	
Fraze Marla Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Haefs Gabriele Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Clementine und der Schulausflug Titel			ID: 2213221506040
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-551-55640-0 ISBN	136 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2013 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer Familie Freundschaft
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.06.2015	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Die 9-jährige Clementine besucht in Boston die 3. Klasse. Ihre Mutter ist schwanger, der Vater ihr bester Freund, und die Familie insgesamt ein Team. Ihre Freundin Margret ist schon ein Schuljahr weiter, und es steht ein Schulausflug bevor. Nun wird die Woche vor dem Donnerstag geschildert, in der allerlei passiert, und die Regeln des geräuschlosen Speisens werden von allen Beteiligten zuletzt missachtet.

Beurteilungstext
 Die Geschichte ist stringent erzählt, und sie richtet sich nach dem Wochenablauf. Clementine wird nicht nur in einige Gespräche verwickelt, sondern sie bekommt einen Auftrag, denn die neue Schülerin Olive soll zum Ausflug ihre Partnerin sein. Beide haben nun als einzige einen Früchte-Namen. Während der Vater, mit dem einige lockere Dialoge inszeniert werden, die mehr als komisch anmuten, sich um den zu erwartenden Zuwachs in der Familie kümmert, einen Tisch mit fünf Seiten zimmert, wobei ihm Clementine hilft, ist die Mutter besorgt um ihre beiden Kinder und das Baby, was auf sich warten lässt. Der Schulausflug am Donnerstag ist der Höhepunkt der Geschichte, denn dort erleben die Kinder der 3. und 4. Klasse in einer Indianersiedlung, wie Tiere gehalten und gepflegt werden und sie dürfen ein Schiff besichtigen. Ergebnis des Besuches ist die Konsequenz, Vegetarier werden zu wollen, denn die Tiere dort waren doch so zauberhaft. Die Episoden sind witzig erzählt, die von den zwei Freundinnen erschaffene Geheimsprache ist ebenso komisch, und auch die Situationskomik in der Familie oder in der Schule ist ausgerichtet auf lebensfrohes Lachen. Dazu kommen die einfachen Illustrationen, die den Text begleiten und die lustige Grundstimmung intensivieren, die bereits von der Familie oder den Freundinnen der Clementine verbreitet worden waren.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	hdt Kürzel	Nr. 1815476	
Verf./Bearb./Hrsg.: Lucier Zuname		Makiia Vorname		ID: 18151815476
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Diestelmeier Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Fieber Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Königskinder- Verlag Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-56012-4 ISBN	2015 Seitenzahl	17,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr		
Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 30.05.2015	(Wolgast-Preis)	Krankheit	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Krieg	
Ein junges Mädchen erlebt 1918 die Zeit der Spanischen Grippe in den USA			Geschichte	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Am Ende ihrer Schulzeit stellt sich für die 17jährige Waise Cleo die Frage, welchen Berufsweg sie einschlagen soll. Als die Spanische Grippe 1918 auch ihre Heimatstadt Portland erreicht, zögert sie nicht als Rote-Kreuz-Helferin einzuspringen. Schwere Wochen erwarten sie.

Beurteilungstext
 Die junge Amerikanerin Cleo hat ihre Eltern bei einem Autounfall verloren, sie selber hat den Unfall überlebt. Jetzt lebt sie bei ihrem älteren Bruder und dessen Frau in Portland. Gerade als die beiden sich auf einer Urlaubsreise befinden, gerät das öffentliche Leben in ihrer Stadt an der Westküste der USA wegen der Ausbreitung der Spanischen Grippe durcheinander. Cleo ist plötzlich ganz auf sich gestellt. Sie beschließt in dieser Notsituation zu helfen und meldet sich für einen Freiwilligen-Dienst. Ihre Aufgabe wird es, Informationsbroschüren über die Seuche zu verteilen und nach hilflosen Personen Ausschau zu halten. Die Arbeit ist belastend, nicht nur für ihre Körperkräfte. Auch die Erfahrungen mit Krankheit, Tod und Ängsten verändern das junge Mädchen.
 Hilfe in dieser Zeit erfährt sie durch Freundinnen und Kolleginnen und durch die Begegnung mit Edmund. Edmund ist Medizinstudent und wurde als Leutnant im Krieg schwer verletzt. Jetzt ist er für die Versorgung der Grippekranken im notdürftig eingerichteten Hospital verantwortlich. Die beiden jungen Leute haben ein gemeinsames Schicksal: sie mussten das Sterben ihrer Eltern verkraften und sind selbst nur knapp dem Tod entkommen. Cleo wird klar, dass sie sich aus dieser Erfahrung heraus für den Dienst an den Kranken berufen fühlen. Ihr Überleben ist ein Geschenk, aber auch eine Aufgabe. Die Erlebnisse in diesen letzten Kriegsmonaten und die Sorgen um das Wohlergehen des Anderen führen die beiden jungen Menschen zueinander. Cleo erkrankt schwer, kann aber genesen. Am Ende der Geschichte werden sie und Edmund ein Paar.
 Zwischen 1918 und 1920 starben weltweit 30 bis 50 Millionen Menschen an der Spanischen Grippe, die wahrscheinlich in Kansas ihren Anfang nahm. Während des ersten Weltkrieges verzeichnete das Rote-Kreuz in den USA ein enormes Wachstum. Immer mehr Menschen arbeiteten in dieser humanitären Organisation mit. "Ihre stillen Heldentaten lieferten die Anregungen für Cleos Geschichte."
 In der Aufmerksamkeit der europäischen Länder auf die Jahre 1918 bis 1920 stehen das Leiden der Kriegsoffer und die politischen Veränderungen der Nachkriegsjahre im Mittelpunkt. Über die Spanische Grippe, der auch in Europa viele Menschen zum Opfer fielen, weiß die Öffentlichkeit wenig. In diesem Buch spielen aber nicht nur die historischen Fakten über diese Seuche eine zentrale Rolle, im Mittelpunkt der Erzählung steht Cleo mit ihrem Wunsch nach Selbstständigkeit und der Suche nach einen für sie geeigneten Berufsweg. Sie stellt sich ähnliche Fragen wie ihre Altersgenossen heute.
 Makiia Lucier erzählt spannend und einfühlsam, ohne falsches Pathos und Rührseligkeit. Ihre Geschichte vermittelt einen guten Einblick in die damalige Notlage und lässt anteilnehmen an dem Schicksal der jungen Menschen in jener Zeit. Das Buch ist besonders für junge Leserinnen ab etwa 14 Jahren zu empfehlen, die sich für historische und medizinische Themen interessieren. Jugendliche am Ende der Schulzeit werden sich mit Cleos Problemen besonders auseinandersetzen können.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	StGO Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221506021 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Jacob Zuname		Jörg Vorname	
Brand, Christine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Das Geheimnis der 49 Titel			
Abenteuer zum Mitraten Reihe			
978-3-551-31302-7 ISBN	156 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Gruselgeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.06.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer Spuk Freundschaft	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Sebastians Vater hat eine neue Arbeit und so muss die Familie umziehen. Eigentlich möchte er gar nicht weg. Aber in den großen Ferien geht es los. Es dauert nicht lange und Sebastian erlebt in der neuen Stadt spannende Abenteuer. In seinem Nachbarhaus soll es spuken. Gemeinsam mit Lisa aus der Nachbarschaft will er die vielen Rätsel lösen. So manche verrückte Überraschung wartet auf die beiden Freunde.

Beurteilungstext

Wer gern rätselt und Geheimnisse erkundet, für den ist das Buch genau richtig. Sebastian und Lisa wollen gemeinsam herausfinden, ob es im Haus 49 wirklich spukt. So recht glauben sie nicht daran. Und trotzdem passieren die merkwürdigsten Dinge. Die Geschichte verspricht Spannung bis zum Schluss. In jedem der 25 Kapitel wird am Ende eine Frage gestellt. So wird der Leser angehalten ganz genau die ganzseitigen Illustrationen anzuschauen oder noch einmal nachzulesen. Die Sinnerfassung wird hier auf eine sehr spannende Art enfoldert. Sollte es mal nicht klappen, helfen am Ende des Buches die Lösungen. Aber lieber erst richtig nachdenken. Wer allein auf das Ergebnis kommt, ist sicher stolz darauf.

Die schwarz-weißen Illustrationen sind sehr detailreich und unterstützen das Leseverstehen und laden zum langen Betrachten ein. Auch die klare und sehr kindgerechte Ausdrucksweise fördert das selbständige Lesen.

Der Leser kann auf das Ende gespannt sein, denn ganz ungewöhnliche Dinge passieren.

Die Geschichte verspricht Spaß und viel Lesefreude.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Schr. Kürzel	Nr. 1815467	
Verf./Bearb./Hrsg.: Montgomery, Zuname		Lucy Maud Vorname		ID: 18151815467
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Püschel, Nadine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Schloss in den Wolken Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-56014-8 ISBN	368 Seitenzahl	18,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Historische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja Familie _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 03.06.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Aschenputtel emanzipiert sich und findet einen Prinzen! Eine 29jährige (zur damaligen Zeit) "alte Jungfer" nimmt in Kanada in den Jahren um 1920 ihr Leben in die Hand, als sie glaubt, sterben zu müssen.

Beurteilungstext
 Dass ein 1926 im englischen Original erschienenenes Buch 2015 in deutscher Übersetzung herauskommt, ist ungewöhnlich. Die Autorin Lucy Maud Montgomery ist mit ihrer Reihe "Anne of Green Gables" bekannt geworden. Sie hat auch einige wenige Bücher für Erwachsene geschrieben, wozu "Das Schloss in den Wolken" vermutlich ursprünglich gehörte. Dass es nun als Jugendbuch ab 14 Jahren in wunderschöner Aufmachung beim Königskinder-Verlag erscheint, ist interessant.
 Die 29jährige Valancy ist eine "alte Jungfer" in der Zeit um 1920 herum. Sie lebt noch bei ihrer Mutter im Kreise der Familie. Noch nie hatte sie einen Verehrer. Entsprechend eintönig erscheint ihr Leben. Nur durch Gedanken an ihr "Schloss" kann sie die dummen Bemerkungen der Verwandten ertragen. Als sie wegen immer wieder auftretender Krämpfe den Arzt aufsucht und anschließend einen Brief erhält, in dem ihr eine lebensbedrohliche Erkrankung attestiert wird, ändert sie ihr Leben, sucht sich eine Anstellung in einer Familie und macht einem Mann, den sie schätzt, der aber von allen anderen gemieden wird, einen Heiratsantrag. Es geht ihr zum ersten Mal in ihrem Leben gut. Die beiden führen ein naturverbundenes Leben in der Einsamkeit.
 Als sich nach einem Jahr herausstellt, dass Valancy gesund ist, überdenken beide die Situation: Valancy hatte nur deshalb den Mut gefunden, ihr Leben zu ändern, weil sie glaubte, nicht mehr lange zu leben. Da die Eheleute sich aber inzwischen lieben, bleiben sie zusammen. Als sich herausstellt, dass ihr Mann ein bekannter Autor und Sohn eines reichen Vaters ist, findet eine Versöhnung mit ihrer Familie statt.
 Für heutige Zeiten ist das Ende märchenhaft. Die humorvolle Schilderung der Verwandten gleicht manches aus.
 Die Botschaft, sich von Konventionen zu befreien, um ein selbstbestimmtes Leben zu führen, brauchen heutige Jugendliche nicht mehr. Mut zu haben, seinen eigenen Weg zu gehen, bleibt ein Ziel. Der Text liest sich gut und gibt einen Eindruck der damaligen Gesellschaft.

Hessen Landesstelle	Körle Ausschuss	CJM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16140269 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Seitz Zuname		Stefan Vorname	
ders. Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Das Unkrautland - der Gipfel der Schwefelzinnen Titel			
Reihe			
978-3-551-31341-6 ISBN	319 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.06.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 161416140269			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Abenteurer			
Zauberer			
Märchen			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Plim und Primus - die kleine Hexe und der Zauberer - sind wieder in neuen Abenteuern unterwegs. Diesmal wollen sie die Nebelfee befreien, doch Rabenstein ist auch auf dem Weg und versucht, die beiden aufzuhalten.

Beurteilungstext
 Wieder ein Abenteuer aus dem Unkrautland: Der Gipfel der Schwefelzinnen ist der dritte Teil der Unkrautland-Saga und nicht minder spannend als seine Vorgänger.
 Der Zauberer Primus und die verrückte Hexe Miss Plim sind diesmal auf eine gefährlichen Reise. Sie wollen zum Gipfel der Schwefelzinnen und dort die Nebelfee befreien. Doch sie sind nicht allein, denn der böse Zauberer Rabenstein versucht mit allen Mitteln, ihnen das Handwerk zu legen und vor ihnen dort zu sein, um die Nebelfee in seine Gewalt zu bringen.
 Die Reise birgt viele Gefahren, die dieses Buch außerordentlich spannend machen und hinter jeder Kurve des Weges neue Gefahren und Abenteuer verheißen.
 Der Autor versteht es, den Leser durchweg zu fesseln, die Handlung konsequent aufzubauen und zu einem freundlichen Ende zu führen, an dem Plim und Primus im Schaukelstuhl genüsslich ihr Abenteuer noch einmal Revue passieren lassen.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16140008 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cormier Zuname		Robert Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Krutz-Arnold Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
Das Verhör Titel Reihe ISBN: 978-3-551-31141-2 Seitenzahl: 156 Preis (EURO): 6,99 Verlag: Carlsen Ort: Hamburg Jahr: 2014			ID: 161416140008 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Taschenbuch Thriller Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.04.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Erstmal erschienen im C. Bertelsmann Jugendbuch Verlag 2003			Schlagwörter Spannung Mord und Totschlag Schuld
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____			

Inhaltsangabe
 Der erst zwölfjährige Jason wird verdächtigt, die siebenjährige Alicia aus der Nachbarschaft umgebracht zu haben. Ein erfolgreicher Verhörspezialist wird bestellt, um ein Geständnis zu erzielen, das seine Karriere krönen soll.

Beurteilungstext
 Im Vorwort erzählt die Witwe von Robert Cormier, dass dies sein letztes noch nicht ganz vollendetes Werk vor seinem Tod 2000 war, und sie erinnert sich an seine Liebe zum Leben und seine Bemühungen um lesende Schüler.
 Im ersten Teil geht es um den letzten Fall, in dem der Verhörspezialist Trent einen jungen Mann zu einem Schuldbekenntnis bewegte; nach vier Stunden unter dem grellen Licht einer Hundertwattbirne mit unerbittlichen Fragen und Antworten. Als im zweiten und damit im Haupt-Teil ein Mord an einem kleinen Mädchen geschieht und der Nachbarjunge als Zeuge vernommen wird, ahnt man bereits Schlimmes. Zunächst beginnt dieser Teil mit frohen Erwartungen an die gerade beginnenden Sommerferien, doch schon bald beginnt eine gut organisierte und auf Jason Dorrant zugespielte systematische Zeugenbefragung. Diese mündet erwartungsgemäß in einem Geständnis. Nur dem Umstand, dass Sarah Downes "normal" weiter ermittelt und den wahren Täter verhaften lässt, ist es zu verdanken, dass Trent degradiert wird, weil er ein Geständnis abgepresst hat.
 Wer meint, dass damit der Spannungsbogen erfolgreich beendet ist, hat sich getäuscht, denn die Verhörmethode hat fatale Konsequenzen: Im dritten Teil des Thrillers erkennt Jason, dass er tief im Innern so etwas Schreckliches tun könnte. Er holt das Fleischermesser aus der Schublade und will es gegen Bobo Kelton richten, den er wegen seiner Hinterhältigkeit nicht mag.
 Diese Lektüre bietet viele Möglichkeiten, als Klassen- oder Kurslektüre Gespräche über Schuld und skrupellose Methoden der Verbrechenverfolgung voranzutreiben.
 Das Umschlagbild gibt in faszinierender Art und Weise das Verhältnis von Ermittler und Beschuldigtem wieder. Unbedingt als Klassenlektüre zu empfehlen.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	verk Kürzel	Nr. 16140162
Verf./Bearb./Hrsg.: Burgess Zuname			Melvin Vorname	
ID: 161416140162			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Kilian, Kai Übersetz. von (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Death Titel			Einsatz- <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Chicken House Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-52061-6 ISBN			345 Seitenzahl	
Carlsen Verlag			Hamburg Ort	
2014 Jahr			Schlagwörter	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung			Fantastische Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Klassenlektüre			Zentraldatei:	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

"Death" ist eine Droge, die sieben Tage mit dem ultimativen Kick wirkt und dann mit dem Tod endet. Adam und Lizzie erleben ihre erste Liebe im Zeichen von "Death" wie zigtausende in Manchester. Alle sind von der Droge enthemmt und steigern sich in einen revolutionären Rausch.

Beurteilungstext
 Bei einem Live - Event mit dem Künstler Jimmy Earle erleben die Jugendlichen das Ende der tollen Droge "Death" - den Tod auf der Bühne. Damit erreicht der Autor die jugendlichen LeserInnen sicher sofort. Die LeserInnen werden mitgenommen auf eine Reise mit dem ultimativen Kick und erleben mit Lizzie und Adam, wie viele Kids "bereit sind, sich umzubringen, bloß um eine einzige Wahnsinnswoche zu erleben" - Dystopie pur. Alles kumuliert in einer Revolution in GB mit Zentrum in Manchester. Zugleich erleben die LeserInnen die ganz unterschiedlichen Familienstrukturen von Lizzie und Adam: das behütete Mädchen und der Junge aus der Unterschicht; aber gleiche Träume. Doch auch Unternehmer und Verbrecher nehmen sich der Droge an, um den Umsturz in ihre Bahnen zu lenken bzw. den großen Profit aus "Death" zu ziehen. Aber je dichter das Ende (Tod) ist, desto klarer kommt allen vom angesteckten Leuten, "dass zu leben tatsächlich das Einzige ist, wonach sie sich sehnen Sie wollen leben und ausgerechnet das können sie nicht" (mehr). Das Buch eignet sich gut als Klassenlektüre, nicht nur weil dystopische Romane in sind; es ist höchst spannend und viele Diskussion bieten sich an

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Kra Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221506019 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Peinkofer Zuname		Michael Vorname	
Ende, Daniel Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Der Planet aus Eis Titel		ID: 2214221506019	
Sternenritter Band 3 Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-65233-1 ISBN	112 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	
Carlson Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fantasy Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Abenteuer _____ Fantastik _____ Spuk _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 25.06.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: _____		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 "Ihre Feuerprobe haben die Sternenritter bestanden. Doch schon wartet ein neuer Auftrag. Band 3 - Der Planet aus Eis - führt unsere drei Freunde in eine gefährliche Welt... Notruf aus Zafyra! Auf dem Eisplaneten werden die Sternenritter schon erwartet: von tödlichen Eismonstern, bissigen Fellkugeln und einem Wesen, halb Mensch, halb Maschine - dem eiskalten Grafen Atrox." König Yarol bittet die Sternenritter, seine Tochter, die Prinzessin Lana, aus der Gefangenschaft des Grafen zu befreien.

Beurteilungstext
 Die Autoren nutzen die ästhetisch ansprechende Aufmachung der Bücher nicht nur zur Werbung. Sie vermitteln damit den jungen Lesern Gedächtnisstützen. Damit der rote Faden und der Spannungsbogen in der Kette von Fantasy -Abenteuern nicht verloren gehen, werden die Vor- und Nachsatzpapiere zur Rückblende und Vorschau genutzt. Weiterführende Fragen und eine Leseprobe wecken das Interesse für den nachfolgenden Band.
 Bd.1 - "Die Festung im All": Wie alles begann... Bist du bereit, den Sternenrittern in ihr nächstes Abenteuer zu folgen? Für Wahrheit und Gerechtigkeit und für das Licht der Sterne!
 Bd.2 - "Angriff der Robotroxe": Universum in Not...Oje! Vielleicht wären die Sternenritter wirklich besser nach Hause geflogen?
 Bd.3 - "Der Planet aus Eis": Ein eiskalter Plan... Ist der finstere Graf Atrox den Sternenrittern auf der Spur?
 Die imaginären Handlungsorte, Kanola, Anywl und Zafyra sind auf der Sternenkarte im Inneneinband zu finden.
 Die farbige Titellustration verrät manches über Thema und Konflikt, rückt die handelnden Personen ins Blickfeld. Gut aufeinander abgestimmte Wort - Bild - Beziehungen zwingen zum beschaulichen Lesen. Hinterfragt werden die unnummerierten Seiten des Buches. Auf einigen ist der Text schwarz unterlegt, andere zeigen ganzseitige Schwarz - Weiß -Illustrationen, die den Text psychologisch vertiefen oder detailreich ergänzen. So wird das Rezeptions- und Assoziationsvermögen der jungen Leser herausgefordert, auch weil bekannte Motive aus Märchen, Spuk - und Monstergeschichten auf originelle Weise verfremdet werden.
 (Die Prinzessin Lana trainiert leichtsinnig für ein Rennen nahe der verbotenen Zone, fährt dabei ihren Eissegler zu Bruch und sucht Schutz in einer Höhle, wo sie vom Grafen Atrox entdeckt und in seinem Labor festgehalten wird. Bei den Rettungsaktionen zu ihrer Befreiung bewährt sich besonders Ben in mehreren Kämpfen auf Leben und Tod. Wohlbehalten im Eispalast zurück, "nahmen die Freunde ein ausgiebiges Bad in den heißen Quellen... dass niemand einen Schnupfen bekam. Anschließend gab es im Königspalast ein Festmahl... Alle drei schleckten sie blaue Eiscreme, die nach Marzipan und Zimt schmeckte, und sie mussten ihr Abenteuer wieder und wieder erzählen." Ben würde gerne noch bleiben, scheint doch die Prinzessin verliebt in ihn zu sein. Mia will endlich nach Hause und erhält zum Abschied ein kleines, flauschiges Pelztier, Lanas NIVEL. Sie nennt es Flocke. "Wieder zurück", auf der anderen Seite des Spiegels in der alten Villa entpuppt sich Flocke als kleiner schwarzer Kater mit weißen Pfoten.)
 In der Vorausschau auf Band 4 kämpfen die Sternenritter schon wieder auf einem anderen Planeten, in einer Arena der Flammen. Es wäre aber auch interessant zu wissen, wie sich ihr irdisches Leben in Schule und Familie angesichts dieser Herausforderungen gestaltet.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	OWA Kürzel	Nr. 231506012
Verf./Bearb./Hrsg.: Kleist Zuname			Reinhard Vorname	
Kleist, Reinhard Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Der Traum von Olympia Titel			ID: 2315231506012	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
978-3-5517-3639-0 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
152 Seitenzahl			Zielgruppe	
16,90 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Carlsen Verlag			Hamburg Ort	
2015 Jahr			Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Comic Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Erstelldatum: 15.06.2015			Zentraldatei:	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

„Der Traum von Olympia“ erzählt auf dokumentarisch-investigative Art & Weise die Geschichte einer somalischen Kurzstreckenläuferin. Der Autor und Zeichner Reinhard Kleist berichtet in seiner neuen Graphic Novel davon, wie Samia Yusuf Omars Lebenstraum von den Olympischen Spielen in London vor der Küste Maltas im Mittelmeer zerplatze, als ihr Flüchtlingsboot in Seenot geriet.

Beurteilungstext
 Es ist eine Geschichte, die sich seit den 1980er Jahren fast täglich wiederholt – aber erst in diesen Tagen in den breiten Blick der Öffentlichkeit gerät: Infolge von Armut und Terrorismus werden die Lebensumstände in Afrika immer prekärer. Der ökonomische, soziale und politische Graben zu Europa immer tiefer. Tausende Menschen auf dem „schwarzen“ Kontinent träumen vom einem besseren Leben. Hoffnungen, die meist in Auffanglagern von Lampedusa enden, oder – wie die von Samia Yusuf Omar – auf dem Grund des Mittelmeeres. Kleists Dokumentation über die Stationen dieser Flucht ist exemplarisch für die Hindernisse auf diesem Weg. Insofern muss Samias Geschichte stellvertretend gelesen werden – stellvertretend für die vielen Schicksale, die unerwähnt bleiben.

Bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking ging Samia mit 17 Jahren an den Start für Somalia. Sie durfte die Flagge ihres Landes tragen und schied, vom Publikum bejubelt, als Letzte im Vorlauf aus. Es ist eines der vielen symbolischen Bilder, die Kleist in seiner Erzählung verwendet: Eine halb verhungerte Somalierin im viel zu großen T-Shirt steht neben den muskelbepackten Konkurrentinnen aus Jamaika und den USA auf der Laufbahn. So oder ähnlich werden bei Kleist die ungleichen (Start-)Bedingungen, die Samia mit vielen Flüchtlingen teilt, ins Bild gesetzt. Überhaupt scheint der sportliche Wettbewerb „Olympia“ mit dem politisch-sozialen Wettbewerb des „Lebens“ in Analogie gesetzt zu sein: Durften die Afrikaner bisher zwar immerhin noch an den „Start“ gehen, scheint heute sogar die „Teilnahme“ in Gefahr. Denn nach Samias Rückkehr aus China steht ihr in Mogadischu nur ein zerfallenes Stadion als Trainingsort zur Verfügung. Al-Shabaab-Milizionäre bedrohen Leib und Leben der jungen Frau. Es reift der Entschluss zur Flucht nach Europa, um 2012 in London noch einmal bei Olympia dabei sein zu können – und natürlich um ihre Familie unterstützen zu können.

Was folgt ist die Geschichte der Flucht, die belegt, dass die Mauern Europas nicht erst vor der Mittelmeerküste Europas beginnen, sondern bereits mitten in Afrika. Der Leser erfährt all dies vermittelt über imaginierte Facebook-Nachrichten, die ihn auch an den Zweifeln und Hoffnungen Samias teilhaben lassen. Und da die Dokumentation exemplarisch ist – muss es auch ihr Ende sein: Die Protagonistin ertrinkt im Mittelmeer.

Kleist gelingt es mit seinen expressiven Schwarz-Weiß-Zeichnungen – die wiederholt an Will Eisner, den Godfather des Comic erinnern – die Mischung aus Bedrückung und Hoffnung auf der Flucht so eindrücklich zu imaginieren, dass man als Leser und Rezipient mitfiebert und mitleidet. Wie schon in seiner Holocaust-Geschichte „Der Boxer“ gelingt es ihm dass Unfass- und Unsagbare in Bildern zu kommunizieren und erlebbar zu machen. Wäre der Comic ein paar Jahre eher erschienen, könnte man sagen: Ein großer Wurf!

Nur leider mischen sich in den „Traum von Olympia“ nur allzu oft pädagogische und aufklärerische – ja fast subtil propagandistische
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Unteröne – bedingt durch die aktuelle politische Instrumentalisierung des Themas. Man könnte sagen: Der Zeitpunkt der Publikation scheint schlecht gewählt. Man kann sich als Leser dem Eindruck nicht erwehren, als hätte man es hier mit einer Auftragsarbeitsarbeit der BPB, der Bundeszentrale für politische Bildung zu tun. Ob dieser Eindruck bleibt, wird die Zeit zeigen. Zur (didaktischen) Hinführung an das sensible Thema der Flüchtlingsdebatte wird Kleist „Der Traum von Olympia“ wohl aber auch noch in 20 Jahren bestens geeignet sein.

12 Berlin Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) cjh Kürzel Nr. 12151443

Verf./Bearb./Hrsg.: Kleist Reinhardt
 Zuname Vorname
 Kleist, Reinhardt
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1512151443
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Der Traum von Olympia - Die Geschichte von Samia Yusuf Omar
 Titel
 Reihe
 978-3-551-73639-0 ISBN 145 Seitenzahl 17,90 Preis (EURO)
 Carlsen Verlag Hamburg Ort 2015 Jahr

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung Graphic Novel Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja Erstelldatum:

Schlagwörter
 Flucht
 Sport
 Tod

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Samia kommt auf der Pekinger Olympiade 2008 als Letzte ins Ziel des 200-m-Llaufes, aber sie war Vertreterin Somalias. Ihr Land liegt am Boden, selbst als Olympionikin muss sie ums Überleben kämpfen. Letztlich treiben die Gotteskrieger sie zur Flucht nach Europa, dort erhofft sie sich Möglichkeiten. Erst nach vielen demütigenden Situationen gelangt sie auf ein Boot und landet im Nichts – Samia gehört zu den ungezählten Fluchttoten im Mittelmeer.

Beurteilungstext
 Reinhard Kleist erweitert mit seinen Zeichnungen den Begriff der Graphic Novel. Die SchwarzWeißBilder sind dynamisch gezeichnet, zeigen die Flüchtigkeit des Augenblicks, und er arbeitet ausgesprochen deutlich mit der Körpersprache seiner Figuren. Anders als im gängigen Comic (alleine diese Bezeichnung wäre angesichts des Themas reine Blasphemie) benötigt er keine fest umrissenen Figuren; Leerstellen, Schatten, bewegte Flächen und Linien sprechen eine deutlichere Sprache. Die Hoffnungen und Ängste der 19-jährigen Samia werden offensichtlich, die Handlung spricht für sich.
 Von einem Land, in dem sich der Staat verabschiedet hat, kann man nicht erwarten, dass sich irgendwelche Träume erfüllen können. Wenn aber ein junges Mädchen von selbst ernannten Gotteskriegern einfach deswegen bedroht wird, weil es das Bedürfnis zu rennen hat, versteht man schnell, dass es sich Hoffnungen auf ein besseres Leben anderswo macht. Dazu winkt das Versprechen, in einem fernen Land soviel zu verdienen, dass die Familie Zuhause damit unterstützt werden könnte. Wer würde da nicht den rettenden Strohalm suchen, der ihn in dieses Land der Versprechungen führen könnte? Samia und ihre junge Tante machen sich auf den Weg, sie bezahlen viel Geld dafür, und sie scheitern vollends. In einem korrupten System helfen keinerlei Versprechungen, keiner hält sich an irgendwelche Vorgaben, jeder sucht nur seinen Vorteil. An jeder Grenze, bei jedem Stopp wird Wegezoll verlangt, die Beiden werden getrennt, Samia droht in der riesigen Wüste zu verdursten – und sie sieht, dass es vielen anderen schon so gegangen ist. Diesmal geht es noch gut aus. Mehrfach landet sie im Gefängnis – auch wenn es sich anders nennt – immer wieder nimmt sie neuen Anlauf, findet sogar die Tante wieder. Und sie kommen auf ein erschreckend kleines, hoffnungslos überfülltes Schlauchboot, das sie von Tripolis nach Italien, nach Irgendwo transportieren soll. Soll. Das ganze Drama des Massenexodus spielt sich auf wenigen Seiten ab: Drangvolle Enge auf dem kleinen Boot, das nur ein Minipunkt im weiten Mittelmeer ist. Das Benzin geht aus, das Wasser geht aus, sie entdecken ein unerreichbares Schiff – Samia zumindest erreicht es nicht mehr.
 Erschreckend aktuell ist diese Graphic Novel, und es bleibt zu befürchten, dass sie noch für lange Zeit aktuell bleibt. Die sympathische und verzweifelte Samia, der sich eine so glänzende Zukunft bot, ist die Identifikationsfigur für die Jugendlichen, die nicht so recht wissen, was eigentlich die vielen Menschen dazu treibt, das ungeheure Risiko einer Flucht über das Mittelmeer auf sich zu nehmen. Cjh15.04

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Kra Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221506017 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Peinkofer Zuname		Michael Vorname		
Ernle Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Daniel Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Die Festung im All Titel			ID: 2214221506017 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Sternenritter Band 1 Reihe				
978-3-551-65231-7 ISBN	112 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Science - Fiction - Fantasy Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.06.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Fantastik Technik	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Buch ähnelt einem "Krieg der Sterne"- Krimi für Kinder. Auf mysteriöse Weise gelangen BEN, SAMMY und MIA in eine Festung der Sternenritter, die im Universum den Frieden und das Sternenlicht behüten. Spontan helfen sie dem ARBEITSROBOTER BOTNIK 13 und der WISSENSCHAFTSROBATA DOT 21, einen feindlichen Angriff der ROBOTROXE des GRAFEN ATROX abzuwehren. Von nun an werden die Drei zu Sternenrittern auf Zeit und schwören einen Eid auf deren Kodex.

Beurteilungstext
 Der 1. Band der "Sternenritter" verspricht Kindern eine "spannende" Abenteuer - Lektüre mit einer Vielzahl Möglichkeiten, immer wieder aufs Neue in eine Phantasiewelt einzutauchen. Die als Unterhaltungsliteratur angelegte Reihe könnte besonders Jungen zum nachhaltigeren literarischen Lesen verlocken. Eine die Phantasie anregende Buchgestaltung in enger Abstimmung zwischen Text und Illustration fängt den abenteuerlichen Science - Fiction Inhalt dieses Kinderbuches atmosphärisch ein. Der Inneneinband ähnelt einem Sternenatlas. Beim Blättern überraschen etliche leere schwarze Seiten, die erst einmal ins NICHTS führen, ehe die Handlung im Universum ankommt. Dorthin führt auch der reißerisch aufgemachte Bucheinband. Kampfbereit und ausgerüstet mit Wunderwaffen - mit Schwert, Bogen und Pistole - dominieren drei Kinder das Titelbild so, als ob sie gerade einer Ballerei im Computerspiel entsprungen wären: "Ihre Namen sind Ben, Sammy und Mia - und sie sind Sternenritter. Auf der Erde gehen sie noch zur Schule. Draußen im All aber kämpfen sie gegen den Grafen Atrox und seine Robotroxe. Für Wahrheit und Gerechtigkeit - und für das Licht der Sterne." (Klappentext)
 Ein sachbuchähnlich verfasstes Exposé am Anfang und Schluss des Buches vermittelt den Kindern häppchenweise das notwendige Basiswissen für weitere geplante Bände der Reihe "Sternenritter":
 Die Kurzvorstellung der Hauptfiguren (DIE HELDEN ... DIE SCHURKEN...), leider nach einem simplen Gut - Böse - Schema geordnet, löst Sympathie oder Antipathie aus. Eine Art Leitartikel UNSERE GALAXIS begründet den Konflikt zwischen dem Grafen Atrox und den Sternenrittern. Er wird ergänzt durch den KODEX DER STERNENRITTER, die "die Gerechtigkeit lieben und das Böse bekämpfen..." Die Handlung beginnt mit einem Prolog, der im ERDENJAHR 1957 spielt. Ein Sternenritter wird in seinem Schwertjäger von Axtjägers des Grafen Atrox mit Laserstrahlen angegriffen, von einem schwarzen Schlund verschlungen und gilt seither als verschollen... Das INHALTSVERZEICHNIS gliedert die eigentliche Erzählung (S. 22 bis 105) in 14 kurze Kapitel mit aussagekräftigen Überschriften, die eine Abenteuergeschichte ankündigen. Der für das Lesen von Grundschulkindern grafisch gut gestaltete Text enthält viel wörtliche Rede und zeichnet sich durch eine lebensnahe, teils witzige Sprache aus. Unverzichtbar sind die die originellen Schwarz - Weiß -Illustrationen. Sie stehen an Knotenpunkten der Handlung, beflügeln nicht nur die Phantasie, sondern geben auch wissenschaftlich - technisch Verstehenshilfen. Im engen Zusammenspiel von Text und Bild werden die jungen Leser behutsam auf ihre Leseerlebnisse in der virtuellen Welt vorbereitet. Für Technikfreaks gibt es zum Sammeln die detaillierte Innenansicht eines "Schwertjägers" als Risszeichnung - Folge 1, einfach Herunterladen und Ausdrucken unter...

Sachsen Landesstelle	Chemnitz Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	KI. Kürzel	Nr. 221506006
Verf./Bearb./Hrsg.: Cashore Zuname			Kristin Vorname		
Kuehn, A.; Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Diestelmeier Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Die Königliche Titel			ID: 2214221506006		
Die sieben Königreiche Bd.3 Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-551-31319-5 ISBN	567 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	Schlagwörter Fantastik Fremde Kulturen Mädchen		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Erstelldatum: 25.06.2015		Zentraldatei:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe

Im 3. Teil der "Die Sieben Königreiche" versucht die junge Königin Bitterblue ihr Volk im Lande Monsea besser kennen zu lernen. Sie will versuchen, die schrecklichen Taten ihres Vaters Leck zu verarbeiten. Hilfe erhält sie wieder von ihrer Freundin Katsa und ihrem Freund Bo, die genau wie sie über besondere Gaben verfügt. Die Rolle ihrer Ratgeber hält einer Überprüfung nicht stand. Dafür gewinnt sie einen neuen Freund. Ist er ein gewöhnlicher Dieb aus der Oststadt oder steckt mehr dahinter.

Beurteilungstext

Der Leser wird in ein sehr ungewöhnliches Königreich geführt. Bereits der Prolog zeigt, dass es um fragwürdige, bösartige, sadistische Handlungen des ehemaligen Königs gehen wird. Bitterblue, die junge, unerfahrene und überwiegende unwissende Königin unternimmt im 3. Teil der Reihe alles, um diesen Zustand zu verändern. Auch ohne den ersten Teil "Die Flammende" und den zweiten Teil "Die Beschenke" zu kennen, bietet das Buch eine abgeschlossene Handlung. Die Lektüre der ersten Teile wird sich für den Leser anschließen, weil die Gesamtheit ein tolles Leseerlebnis ist. Faszinierend sind die unterschiedlichen Fähigkeiten bzw. Gaben einzelner Menschen. Gedankenlesen, sich perfekt tarnen oder den Inhalt unzähliger Bücher wiedergeben zu können, sind nur eine Auswahl. Zeit und Ort der Geschichte beflügeln die Fantasie, unterstützt durch die schwarz-weiß gezeichneten Karten, die sich u.a. am Anfang und am Ende des Buches befinden. Das Cover zeigt das Foto eines Mädchens mit streng geflochtenem Haar. So hat man eine "Vorstellung", wie Bitterblue aussehen könnte. Am Interessantesten wurden die Charaktere der Menschen dargestellt. Die Eltern der Königin sind tot. Ihr Vater hat ihre Mutter und unzählige Unschuldige umgebracht. Umgeben ist sie von Ratgebern, die sie zwar beschäftigen, ihr aber entscheidendes Wissen bewusst unterschlagen. Im Schloss leben viele Bedienstete, die Bitterblue nicht kennt. Die Spannung entwickelt sich, als sie nächtliche Ausflüge in die gefährliche Oststadt beginnt und dabei Saf kennen lernt. Das Buch ist an vielen Stellen sehr emotional, wenn man sich in die komplizierte Lage von Bitterblue versetzt. Besonders als ihre Nachforschungen zu konkreten Ergebnissen führen, kommen grausame Aspekte dazu. Die spannende, auf Höhepunkte hinführende Schreibweise führt zu einem nachhaltigen Leseerlebnis für alle, die solche Literatur gern lesen.

Niedersachsen Landesstelle	Göttingen Ausschuss	mk Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814105 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Stark Zuname		Ulf Vorname	
Höglund, Anna Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kicherer, Birgitta Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
ID: 18141814105			
Titel: Die Orangen hinter der Mauer			
Reihe:			
978-3-551-55645-5 ISBN		44 Seitenzahl	
		8,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	
		2014 Jahr	
Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter:			
Fremde Kulturen			
Politik			
Behinderung			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Adham und Sulafa sehnen sich nach ihrem alten Haus auf der anderen Seite der Mauer. Damals, als sie dieses Haus verlassen mussten, ließen sie auch das Lachen zurück, den Orangenbaum und den Spiegel des Großvaters, mit dessen Hilfe er sich im Garten rasiert hat. Doch Adham und Sulafa geben nicht auf: Er möchte Weltmeister im Hochsprung werden, sie Dichterin. Beide wachsen am Ende über sich hinaus. Wer hätte das gedacht!

Beurteilungstext

Inspiriert von einer Reise nach Palästina haben der Autor Ulf Stark und die Illustratorin Anna Höglund dieses ernste, dennoch hoffnungsvolle Buch für Kinder ab sechs Jahren verfasst.

Adham und Sulafa sind Geschwister. Mit ihren Eltern mussten sie vor Jahren Israel verlassen und nach Palästina gehen. Nicht weit, nur ein Stück, denn von ihrem neuen Haus aus können sie das alte sehen. Jeden Morgen wünschen sich Adham und Sulafa, dass sie noch im alten Haus wohnten, in dem Haus mit dem schönen Garten, wo Orangen wachsen, Thymian und Oliven. Doch das wünschen sich Bruder und Schwester vergeblich!

Eines Tages möchte Sulafa, die kranke Beine hat und nur ein paar Meter laufen kann, so gerne eine Orange aus dem alten Garten haben. Adham beschließt, Weltmeister im Hochsprung zu werden, um die Mauer überwinden zu können. Als das nicht klappt, macht er sich kurzerhand einfach so auf den Weg, springt auf einen vorbeifahrenden Lastwagen auf, der ihn am Wächter vorbeischießt, und pflückt schließlich im Garten des alten Hauses zwei Orangen.

Neben den Orangen sammelt er auch Düfte ein - es riecht dort zum Beispiel nach Jasmin. Er trinkt aus dem alten Brunnen und denkt dabei ganz fest an seine Schwester, so dass auch sie das Wasser schmecken kann. Er streicht über die Rinde des Olivenbaums, hält neben der Silberpappel inne und horcht auf das Summen der zahmen Bienen. Ein äußerst poetischer Text!

Während Adham nur die Orangen für seine Schwester im Sinn hat, schreibt sie wiederum für ihn Gedichte. "Die Worte lassen einen springen und hüpfen, so hoch es nur geht", sagt sie.

Die Geschichte, die so oder auch anders bereits hundertfach stattgefunden hat, ist in einer enorm kraftvollen Sprache geschrieben, die trotzdem alle Kinder verstehen. Das Buch verurteilt nicht, aber es weist auf die Missstände im Nahen Osten hin. Und es gibt zu verstehen, dass man die Hoffnung nie aufgeben darf bzw. dass man nach neuen Wegen suchen soll. Denn: Was fängt man mit Orangenkernen und einem Spiegel an? Man pflanzt die Kerne und fängt mit dem Spiegel Licht ein...

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Kürzel	Nr. 1815489	
Verf./Bearb./Hrsg.: Aveyard Zuname		Victoria Vorname		ID: 18151815489
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Schmitz, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die rote Königin Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-551-58326-0 ISBN		507 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	Schlagwörter Außenseiterin/Außenseiter _____ Fremde Kulturen _____ Politik _____
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe

Mare lebt als Taschendiebin in einem armen Dorf. Sie ist eine Rote, und Rote sind zum Arbeiten bestimmt. Die Silbernen haben die Macht und besondere Fähigkeiten. Durch einen glücklichen Zufall bekommt Mare eine Stelle im Schloss und bei einem Zwischenfall zeigt sich, dass auch sie eine besondere Fähigkeit hat. Sie soll zum Spielball der Politik werden. Kann sie ihr Leben retten?

Beurteilungstext

Das Leben der Roten unterscheidet sich in allen Punkten vom Leben der Silbernen. Sie sind wie Sklaven, müssen Kriege führen, kämpfen um das tägliche Brot. Mares Familie aber bietet einen emotionalen Schutzraum.

Die Silbernen haben besondere Fähigkeiten, sie können per Willenskraft Pflanzen schnell wachsen lassen, Metall biegen, Feuer erzeugen, Gedanken lesen. Jede Familie hat da so ihre Spezialität, aber allen geht es um möglichst viel Einfluss beim Königshaus. Auch die Wahl der Braut ist eine politische.

Mare stört diese Ordnung in jeder Beziehung: Sie hat als Rote merkwürdigerweise eine besondere Fähigkeit, sie wird geliebt, benutzt, aber sie ist taff und selbstbewusst. Außerdem merkt sie vor Ort im Schloss, dass die Gruppe der Silbernen nicht so homogen ist, wie es von außen scheint. Als sie dann auch noch Rote vom Widerstand kennenlernt, wird ihre Situation noch brisanter. Kann sie ihrem Verlobten trauen? Seinem Bruder? Dem Gelehrten, der ihr manchen Tipp gibt?

Mare versucht alles, um nicht politischer Spielball zu werden, aber es ist nicht einfach bei all den Ansprüchen, Intrigen, Interessen, Enttäuschungen und Skrupellosigkeiten.

Das Buch ist sehr schön erzählt. Der Autorin gelingt es, Kopfbilder entstehen zu lassen von der fremden Welt. Außerdem gelingt es ihr, immer wieder kleine Zusammenfassungen der wichtigsten Handlungsschritte geschickt in die lineare Erzählung einzufügen, so dass auch schwächere Leser/innen den roten Faden nicht verlieren.

Fazit: Wer die "Panem"-Bücher mag oder auch Harry Potter, der wird auch dieses Buch verschlingen und auf den zweiten Band der Trilogie warten.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	StGO Kürzel	Nr. 2215065023
Verf./Bearb./Hrsg.: Russell Zuname		Christine und Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Plorin, Eva Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Die Schafgääng Ab durch die Wüste Titel			ID: 22152215065023 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-551-31357-7 ISBN	224 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Kriminalerzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer Spannung Tiere
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 25.06.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Fünf Schafe, die Schafgääng, sind wieder unterwegs, um Abenteuer zu erleben. Sie wollen die Ballade von der Teufelszunge wahr werden lassen. Dabei werden sie entführt, eingesperrt, markiert, sie müssen dursten und hungern. Und alles dreht sich um den Tag B, an dem ein Wissenschaftler ein sehr geheimes Experiment vorhat. Aber mit ihrem Verstand, einem guten Spürsinn und mit viel Wissen, was sie den Menschen abgeschaut haben, gelingen ihnen die waghalsigsten Situaionen und alles geht gut aus.

Beurteilungstext
 Das Buch ist ein Muss für alle Liebhaber von verrückten und außergewöhnlichen Abenteuern. Durch die Schafgääng erlebt der Leser eine lustige Geschichte, die bis zum Schluss sehr spannend bleibt und ein verblüffendes Ende hat. Die fünf Schafe gehen mit dem Laptop um, fliegen mit einem Flugzeug, fahren mit den verschiedensten Autos mit, erkennen Gefahren, befreien einen Bären und machen noch mehr solche Menschensachen. Das kann nur bedeuten, dass sie nicht nur von seltenen Rassen abstammen, sondern auch sehr intelligent sind und immer fest zusammenhalten. Ihr Abenteuer führt sie in die Wüste, denn ein Wissenschaftler will sie für sein neuestes Experiment missbrauchen. Es kommt aber alles ganz anders.
 Es ist wunderbar zu lesen, wenn die Schafe an den menschlichen Verhaltensweisen zweifeln. Dem Leser wird es bald auch so gehen. Wer bis jetzt noch von dummen Schafen gesprochen hat, wird eines Besseren belehrt. Schafe sind verständig, klug und in der Herde beste Freunde. Daran sollte man denken, wenn man beim nächsten Landurlaub einer Schafherde begegnet. Vielleicht ist ja eine Schaf namens "AchduliebesGrasachduliebesGras...". Man muss es nur verstehen.
 Jedes der 27 Kapitel beginnt mit einem schwarz-weißen Bild, das die Schafe in den verschiedenen Fahrzeugen zeigt. Mehr Illustrationen braucht das Buch nicht, denn die originelle und sehr verständige Schreibweise hilft beim selbständigen Lesen und Verstehen. Der Lesespaß ist garantiert.
 Am Ende des Buches ist man traurig, dass man fertig ist. Aber zum Glück bekommt man den Hinweis "Fortsetzung folg...".

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	AH Kürzel	Nr. 25153128
Verf./Bearb./Hrsg.: Auer Zuname			Margit Vorname	
Dulleck, Nina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Die Schule der magischen Tiere Nass und nasser! Titel			ID: 251525153128	
Die Schule der magischen Tiere Reihe			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-5516-5276-8 ISBN			224 Seitenzahl	
Carlsen Verlag			Hamburg Ort	
9,99 Preis (EURO)			2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Fantastische Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 15.06.2015			Schlagwörter Freundschaft Tiere Schwimmbad	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe			Zentraldatei: Verlag Datum	

Es ist Sommer auf der Wintersteinschule und die Kinder tummeln sich im Freibad. Vergnügt toben und platschen sie im Wasser, nur Hatice traut sich nicht hinein. Wenn sie an die bevorstehende Seepferdchenprüfung denkt, wird ihr ganz mulmig zumute... Und auch Harry's Gedanken kreisen unaufhörlich um ein Problem. Er hat gehört, dass er bald auf ein Internat gehen soll.

Beurteilungstext

Ohne eine ausschweifende, von Kindern in der Regel als nervtötend und langweilig empfundene Hinführung, befindet sich der Leser unmittelbar im Handlungsgeschehen. Der Ort - im Watt (Mr. Morrison auf Tiersuche) und wenig später die Wintersteinschule. Was auf den ersten Blick wie eine völlig normale Schule mit Freundschaften, Konflikten und Unterricht erscheint, entpuppt sich gleich zu Beginn als phantastische Kinderwelt, in der Zauberwesen in Form magischer Kuscheltiere für die Kinder der Klasse und deren Lehrerin Alltagswirklichkeit sind. Ähnlich wie beim Sams von Paul Maar tritt eins der Tiere bei einem jeweils ausgewählten Kind an die Stelle des besten Freundes, steht diesem unterstützend zur Seite und hilft ihm bei der Bewältigung seiner Probleme. Gespannt warten die Kinder, wer als nächstes sein magisches Tier erhalten wird. Ist es Leonie, die es kaum erwarten kann endlich ein Pony zu bekommen? Oder Hatice, die panische Angst vor der anstehenden Seepferdchenprüfung hat? Als sich Mr Morrison, der Besitzer der Zoohandlung, endlich, endlich in der Klasse blicken lässt, rutschen die Kinder unruhig auf ihren Stühlen hin und her. Er führt sie nach draußen doch weit und breit ist kein Tier zu sehen. Moment, im Schulteich bewegt sich etwas. Eine kecke Nase taucht auf gefolgt von einem langen, silbergrauen Körper - eine Robbe! Hatice kann es kaum glauben, diese süße, durchs Wasser planschende Robbe ist tatsächlich ihr magisches Tier! Doch die Gedanken an die bevorstehende Seepferdchenprüfung trüben ihre Freude. Wie will Mette-Maja, die Robbe, ihr dabei bitte schön helfen? Und was ist mit Henry? Eben hat er erfahren, dass ihn seine wohlhabenden Eltern in ein Internat schicken wollen. Er soll die Wintersteinschule und seine Klassenkameraden für immer verlassen! Verzweifelt schleicht er sich auf seiner Geburtstagsparty davon und läuft in den Wald. Hier ist er auf sich allein gestellt. Die Diensthofen, die er gewohnt ist herumzukommandieren, musste er zurücklassen und er könnte Hilfe dringend gebrauchen! Mit einem Mal wird es still im Wald, kein Lüftchen ist zu spüren, kein Rascheln zu vernehmen. Henry hält die Luft an. Vor ihm biegen sich die Grashalme auseinander und ein großes Tier nähert sich ihm auf samtigen Pfoten...

Einfach gehalten in Wortwahl und Satzbau und viel Dynamik u.a. erzeugt durch die hohen Anteile an wörtlicher Rede, ist es auch bei Nicht-Leseratten sehr wahrscheinlich, dass sie die ca. 200 Seiten verschlingen werden. Mit liebevoll verspielten Vignetten und Illustrationen in schwarz-weiß, die mitunter komplette Seiten verzieren, hat Nina Dulleck ihrer Kreativität freien Lauf gelassen und begeistert die LeserInnen.

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815001 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sonnenblick Zuname		Jordan Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bean, Gerda Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
Die total irre Geschichte mit der Gitarre meines Vaters und allem, Titel			
Reihe			
978-3-551-58324-6 ISBN	284 Seitenzahl	15,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 18151815001			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Geschichte Musik Familie			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

“Das besondere an Woodstock war, dass man die Gegenwart unsichtbarer Zeitreisender aus der Zukunft spüren konnte, die zurückgekehrt waren, um das Festival zu erleben”, sagte Jerry Garcia von der Band Grateful Dead.

Rich, 15 Jahre, ist so ein Zeitreisender. Er erlebt Woodstock und bringt nebenbei einige Klarheit in die Geschichte seiner Familie.

Beurteilungstext

In der Jetztzeit Rich liegt nach einem heftigen Stromschlag durch eine besondere Gitarre auf der Intensivstation. Aber gleichzeitig erlebt er dank dieser Gitarre eine Zeitreise zum Festival nach Woodstock. Hier erlebt der Junge, der auch in der Gegenwart die alten Songs liebt und mit seiner Gitarre übt und spielt, das Festival mit und geht sogar Backstage zu den bekannten Popgrößen.

Zu Jimmy Hendrix hat er ein besonders Verhältnis.

Aber nicht nur die Konzerte sind ein besonders Erlebnis. Rich genießt die Atmosphäre, lernt ein Mädchen kennen und trifft seinen Vater und den inzwischen verstorbenen Onkel, der Vater ist in seinem Alter. Er erkennt, was seinen Vater prägte und versteht ihn und sein Verhalten besser.

Das Buch ist neben der Zeitreiseidee- die immer eine Problematik für sich ist- eine Reise in eine Familiengeschichte, eine Vater-Sohn-Geschichte und in ein Stück Musikgeschichte. Thema sind auch der Vietnamkrieg, Mode, Schuld, Drogen und die Wirkung von Sozialisation und Erlebtem. Wäre es hilfreich und gut, die Zukunft zu kennen?

Nach der Lektüre oder auch während empfiehlt es sich, die CD des Festivals zu hören.

Fazit: Das Buch wird alle interessieren, die die Musik der 60er kennen und mögen aber es ist auch eine Geschichte, die über Eltern und ihre Geschichte nachdenken lässt. Vielleicht ist es eher ein Buch für Großeltern als für Enkel.

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	We Kürzel	Nr. 25151005
Verf./Bearb./Hrsg.: Rosenkranz Zuname		Julia Vorname	
Tust Dorothea Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Durch die Jahreszeiten mit Pixi Titel Pixi Bücher Reihe 978-3-551-04150-0 ISBN			ID: 251525151005 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
160 Seitenzahl 14.99 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Gutenachtgeschichten Gattung	Schlagwörter Märchen Tiere
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Vorlesegeschichten für Kindergärten und im privaten Bereich			
Erstelldatum: 12.06.2015			

Inhaltsangabe

Das Buch *Durch die Jahreszeiten mit Pixi* beinhaltet mehr als 50 kleine Vorlesegeschichten für das ganze Jahr. Im Frühling begegnet Conni dem Osterhasen, Pixi geht im Sommer schwimmen und, der kleine Fußballer Max hat Probleme mit seiner Mannschaft und im Winter hat Pixi Spaß im Schnee. Mit vielen kleinen Bildern ist der Text ergänzt und die Kinder zwischen zwei und fünf Jahren können zuhören und anschauen und haben Freude an sehr vielen kurzen Geschichten.

Beurteilungstext

In diesem bunt illustrierten Band finden Eltern auf 160 Seiten ganz viele lustige Vorlesegeschichten, die der Carlsen Verlag in einzelnen kleinen Taschenbüchlein anbietet, hier als Sammlung. In allen vier Jahreszeiten finden sich die Kinder mit ihren Erlebnissen wieder. Im Frühling beim Fest oder Ostereieranmalen und -verstecken, im Sommer gehen Umbärto, Hase Langbein und Pixi mit Ricky Waschbär schwimmen. Einer von Ihnen muß aber ins Boot, weil er nicht schwimmen kann. Wer wohl? Und wer gewinnt den Wettkampf? Ein kleiner roter Bagger steht im Mittelpunkt von Berta und Peter Buddel, sie haben großes Glück, weil sie zusammenarbeiten. Mit dem Zug fahren Matze und Mo, die zwei Raben, im Sommer an den Strand und treffen dabei auf die Katze. Im Winter staunen die Kinder über die Puderzuckerstadt, das haben sie noch nicht gesehen, ein Ort für Feen, Prinzessinnen und Elfen. Ergänzt wird die bunte Vielfalt durch Gedichte zum Beispiel von James Krüss "Der Zauberer von Korinthe", lustig illustriert von Andrea Hebrock. Auch ein Flug in die Ferien wird sehr interessant beschrieben. Diese Auswahl ist besonders zum Vorlesen im Kindergarten geeignet, da eine einfache Wortwahl und kurze Sätze für Kinder den Inhalt leicht verständlich machen. Sie finden ihre Gedanken und Erlebnisse in den Geschichten wieder. Auf der Coverillustration finden die Kinder Pixi mit ihren Freunden in den vier Jahreszeiten.

Sachsen Landesstelle	Zwickau Ausschuss	rene Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221506042 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Franz Zuname		Cornelia Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Egal was morgen ist Titel			ID: 2215221506042 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Clips Reihe		ISBN: 978-3-551-31354-6	
Seitenzahl: 100	Preis (EURO): 4,99		
Verlag: Carlsen	Ort: Hamburg	Jahr: 2015	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 25.06.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Liebe/Erste Liebe Kriminalität Spannung
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Jarmila und John, beide kurz vor dem 16. Geburtstag, treffen sich zufällig. Er riss zu Hause aus, sie flüchtet mit ihm, gemeinsam begeben sie sich nach Hamburg, später auf Sylt. Mit Einbrüchen und Diebstahl fristen sie ihr Dasein, bis die Polizei auftaucht, Jarmila festgenommen wird, John flüchtet zunächst, stellt sich dann aber und bekennt sich zu dem Mädchen.

Beurteilungstext
 Die kurze Geschichte ist spannend erzählt, nicht als Kriminal-Story, sondern eher als eine Schilderung über eine aufkeimende Liebe zwischen zwei sexuell Unbedarften. Jarmila bekennt sich zu dem Jungen, obwohl sie ahnt, dass er etwas auf dem Kerbholz zu haben scheint, und der Junge verlässt sich auf das selbstsicher agierende Mädchen, das er bewundert und sofort zu lieben beginnt. Sie verzeiht ihm sein kriminalistisches Gehabe, toleriert es gar, und er fühlt sich deswegen unwohl, bereut anscheinend seine Ausbrüche und steht nach ihrer Festnahme am Ende zu ihr. Der Leser vermag sich verschiedenste Möglichkeiten ausdenken, wie es mit den beiden Protagonisten wohl weitergehen wird.
 Die Sprache ist zart und einfühlsam, und die Annäherung der beiden jungen Menschen, die sich zu lieben beginnen, ist originell gestaltet, nicht aufdringlich, sondern geheimnisvoll und schwebend. Die Dialoge sind entsprechend, und man weiß nie direkt, wie es weitergehen mag. So tastet man sich als Leser heran an die beiden, und langsam erkennt man die Motivationen ihres Handelns. Andererseits scheint es abwegig zu sein, wie sie sich verhalten, denn derart schnelle und enge Bekanntschaft ist sicherlich sehr selten in der Realität zu finden, zumal die spärlichen Hinweise auf die Elternhäuser und Freunde anderes erahnen lassen. Dass der Junge bis zu dieser Begegnung schon mehrfach straffällig gewesen war, scheint die Autorin nicht zu stören, wenn sie ihm eine gewisse Erhabenheit andichtet und zuspricht. Dass er so als geläuterter und "guter" Mensch aus der Handlung scheidet, ist schon mehr als fragwürdig. Dass beide eingebrochen sind, er vorher mehrfach stahl, scheint sie nicht zu belasten.

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25153319 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Serle Zuname		Rebecca Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Max, Claudia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Famous in Love Titel			ID: 251525153319 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-551-31391-1 ISBN	315 Seitenzahl	11,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Lovestory Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Liebe/Erste Liebe Fernsehen Mädchen
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 15.06.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Paige Townsend erhält nach einem Casting die weibliche Hauptrolle in einer großen Hollywood Produktion. In diesem Film geht es um eine ungewöhnliche Dreiecksbeziehung. Genau wie ihre Filmfigur verstrickt sich auch Paige in den verwirrenden Fäden der Liebe zu den beiden männlichen Charakteren.

Beurteilungstext
 Die Geschichte von Paige Townsend beginnt in Portland. Als Jüngste von vier Geschwistern bleibt für sie nie genügend Zeit. Alle anderen um sie herum sind lauter und fordern die Aufmerksamkeit der Eltern lautstark ein. Paige ist bescheiden, zurückhaltend, nicht besonders selbstbewusst, aber sie hat einen großen Traum. Sie möchte unbedingt Schauspielerin werden. Auf dieses Ziel arbeitet sie zielstrebig hin. Bisher hatte sie nur kleinere Rollen im Theater und in Schulaufführungen. Ihre große Chance kommt, als ein Casting für eine Hollywoodproduktion in Portland stattfindet. Es ist die Hauptrolle für eine Romanverfilmung. Mit ihrem natürlichen Charme überzeugt Paige Regisseur und Produzent. Damit beginnt für sie ein vollkommen anderes Leben. Da der Roman viel mediale Aufmerksamkeit erregt hat, steht Paige noch vor Drehbeginn im Fokus der Klatschpresse. Im Buch muss sich ein Mädchen auf einer einsamen Insel zwischen ihrer Liebe zu zwei Jungs entscheiden. Die männlichen Hauptdarsteller wurden mit bekannten Jungschauspielern besetzt. Genau wie die Hauptfigur im Buch, ist auch Paige in ihrer Liebe hin und her gerissen.
 Im Laufe der Geschichte verändert sich Paige. Sie wird selbstbewusster und arbeitet hart an ihrem schauspielerischen Können. Ihr Leben verändert sich indem der Lebensmittelpunkt verschoben wird. Doch sie schafft es bodenständig zu bleiben. Trotz einiger Höhen und Tiefen erhält sie sich ihre Freundschaften. Auch die Familie rückt an die richtige Stelle in ihrem Leben.
 Auf den letzten Seiten befindet sich ein Glossar. Er enthält Erklärungen zu einigen Filmspezifischen Schlagworten wie Mediencoach, Cutter oder visuelle Effekte.
 Der Roman liest sich leicht und flüssig. Er schafft beim Lesen eine stimmungsvolle, romantische und spannende Atmosphäre. Es wird nie langweilig und es gibt keine unnötigen langatmigen Ausschweifungen. Die Beschreibungen von Figuren sowie Setting lassen vor dem inneren Auge des Lesers ein farbenfrohes Bild entstehen. Paige erzählt die ganze Geschichte rückblickend in der Ich-Form, wie ein großes Geständnis. Dazu passt die Einleitung im Prolog perfekt. Hier wird der Leser aufgefordert zuzuhören und dem geflüsterten, geheimen Geständnis bis zum Schluss zu lauschen. Ein Roman über die erste Liebe und große Entscheidungen hinter den Kulissen einer Hollywoodproduktion.
 Das Buch eignet sich für Mädchen ab 14 Jahren und ist perfekt für romantische Stunden an verregneten Wochenenden.

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	Die Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25150306 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wilson Zuname		Henrike Vorname	
Wilson, Henrike Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Fiffikus Titel			
Reihe			
978-3-551-51868-2 ISBN	36 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Hardcover Medienart/Ausführung	Biderbücherzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	ID: 251525150306 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 05.06.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Inhaltsangabe			Schlagwörter Mut Großwerden Gefühle

Inhaltsangabe
 Mutig und kurzentschlossen geht der kleine Hund Fiffikus heute ganz alleine spazieren. Schließlich ist er ja nicht mehr so klein wie sein Herrchen denkt! Nachdem er manch turbulentes Abenteuer erlebt hat, kehrt er am Abend stolz und zufrieden nach Hause zurück. Ob er nicht sogar ein Stückchen größer geworden ist?

Beurteilungstext
 Dieses schöne Buch wird die kleinen Adressaten ganz gewiss begeistern. Geschichten über Tiere kommen bei ihnen immer sehr gut an und noch dazu, wenn es um so ein gewitztes kleines Hündchen wie Fiffikus geht. Dieser erlebt praktisch stellvertretend für die kleinen Zuhörer spannende Abenteuer. Denn genau wie er, hören sie oftmals von den Erwachsenen: "Dafür bist du noch zu klein!". Auf jeder großen Doppelseite können die Kinder ein neues Erlebnis seiner eigenständigen Entdeckungsreise bestaunen, so hat er eine schmerzhaft Begegnung mit dem Kater, geht auf Taubenjagd oder überquert sogar ganz alleine eine Straße. Wie im richtigen Leben geht auch manchmal etwas schief. Fiffikus muss Niederlagen einstecken und sich zu helfen wissen. Doch das Tollste ist, dass er nun zu den großen Hunden dazugehört und wer möchte das nicht! Flott hintereinander und in kindgerechter Sprache bringt die Autorin in wenigen aussagekräftigen Sätzen den aufregenden Tag zu Papier. Der Text verbirgt an einigen Stellen das Geschehen, so dass die Kinder sich den Inhalt aus den Abbildungen selbst erschließen müssen. Auf diese Weise wird ihre Fantasie angeregt, das genaue Betrachten der Bilder aber auch die Fähigkeit zu sprachlichen Äußerungen gefördert. So fragt sich beispielsweise Fiffikus, wer da um die Mülltonne schleicht und es ist lediglich eine kleine gestreifte Schwanzspitze zu sehen oder der Schatten auf der Straße erzählt sozusagen als Nebenhandlung, was hinter dem Hündchen passiert. Verschiedene Perspektiven ziehen die kleinen Betrachter sofort in Bann und lassen somit das Anschauen der Illustrationen zu einem abwechslungsreichen interessanten Erlebnis werden. Zudem transportieren die einfachen, in naturnahen Farben gestalteten Bilder sowie das Spiel mit Licht und Schatten sehr gut die jeweilige Stimmung des kleinen Protagonisten. Wie fühlt es sich wohl an als kleiner Wicht zwischen riesengroßen Hunden zu stehen, in luftiger Höhe Tauben zu jagen oder im Dunklen die Treppe zum Herrchen hochzuschleichen? Der Gesamteindruck der einzelnen Seiten wirkt übersichtlich und nicht zu überladen. Neben der Haupthandlung gibt einige zusätzliche Details zu entdecken. Dies macht es möglich, die Blicke schweifen zu lassen um Bekanntes zu entdecken aber auch gleichzeitig der Handlung zu folgen. Die eher unauffällige Schrift ist in die Abbildungen eingestreut. Manche Passagen, wie zum Beispiel die wörtliche Rede oder wichtige Textaussagen, sind etwas größer abgedruckt. Dieses Buch kann sehr gut in Familie und Kindereinrichtung zum Vorlesen, Betrachten sowie tiefergehenden Gesprächen über wichtige Themen wie beispielsweise Gefühle oder das Großwerden eingesetzt werden.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Schr. Kürzel	Nr. 1815288
Verf./Bearb./Hrsg.: Wilson Zuname			Henrike Vorname	
Wilson, Henrike Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Fiffikus Titel			ID: 18151815288	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-51868-2 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 12.04.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
.....			Tiere	
.....			
.....			
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei:	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der kleine Hund Fiffikus läuft einem Kater hinterher und erlebt einen abenteuerlichen Tag.

Beurteilungstext
 Henrike Wilson erzählt mit sparsam gehaltenem Text und ausdrucksstarken, großflächigen, realitätsgetreuen Bildern die Geschichte eines kleinen Hundes, der das Gefühl hat, eigentlich schon fast ein großer zu sein. Noch führt Herrchen ihn immer an der roten Leine, aber heute springt Fiffikus beim Anblick eines Katers aus dem Fenster und läuft los in einen Tag voller Abenteuer. Freudig springt er mit den großen Hunden auf der Hundewiese umher, jagt Tauben, springt auf eine Mauer, lässt sich in einem Puppenwagen spazieren fahren und findet abends den Weg nach Hause. Auch Herrchen hat den Eindruck, dass sein Hund an diesem Tag ein ganzes Stück gewachsen ist. Der Text ist harmonisch in die Illustrationen integriert und erklärt Gefühle oder Handlungen, die aus den Bildern nicht hervorgehen. Wichtige Wörter stechen in größerer Schrift sofort ins Auge. Die Geschichte um den liebenswerten Hund spricht Kinder ab drei Jahren an. Haben doch auch sie oft das Gefühl, schon größer zu sein, als die Eltern glauben. Die Bilder sind so klar, dass jüngere sie verstehen, aber außerdem so eindrucksvoll, dass auch ältere sie gern ansehen. Durch ihre Großflächigkeit sind sie besonders gut in Kindergruppen zu betrachten. Die rote Leine wirkt sehr dekorativ, wie sie sich durch die Schaukel schlängelt oder hinter dem Hund hergezogen wird. Köstlich ist das Bild, als Fiffikus mit den großen Hunden zusammen das Bein hebt. Darüber können alle Kinder lachen.

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	AH Kürzel	Nr. 25153116	
Verf./Bearb./Hrsg.: Boos Zuname		Eva Vorname		ID: 251525153116
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Grundwortschatz				Einsatz- möglich- keiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Titel				
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-5511-8093-3 ISBN	84 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr		Schlagwörter
Buch: Spiralbindung Medienart/Ausführung	Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Lesen
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.06.2015		Grundwortschatz
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Wortarten
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei:
				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die Wörter des Grundwortschatzes, die bis Ende der vierten Klassenstufe von den Kindern beherrscht werden sollten, sind auf vorgestanzte Wortkarten gedruckt und kommen bei den verschiedenen Aufgaben zum Einsatz.

Beurteilungstext
 Nachdem die einzelnen Wortkarten herausgetrennt sind, kann es los gehen. Seite um Seite werden die Kinder aufgefordert diese zu legen, zu neuen Wörtern zusammen zu setzen und auf einigen Seiten auch abzuschreiben. Wer nicht weiß, wie er mit diesem Buch arbeiten soll oder einfach einen kurzen Überblick wünscht, findet zu Beginn statt eines Inhaltsverzeichnisses ein kurzes Vorwort- eins für die Eltern und ein eigenes für die Kinder. Aber auch Ungeduld wird nicht bestraft, wer sofort loslegen will kann dies getrost tun, die Inhalte sind intuitiv erfassbar und die Aufgabenstellung auf jeder Seite kurz und verständlich formuliert. Die ersten Seiten widmen sich den Nomen, über ganze 13 Seiten sollen einzelne zu neuen zusammengesetzt werden. Dies kann für Lernschwache ein motivierender, da leichter Einstieg sein, mach anderes Kind wird gelangweilt weiter blättern. Lustig wird es bei den "Lachwörtern". Hier dürfen Wortneuschöpfungen wie Puppsschnecke kreierte werden und sorgen so für Unterhaltung und Spaß beim Umgang mit Sprache. Sind auf den ersten Seiten an Stelle von geschriebenen Worten Bildchen dargestellt, so nehmen im Verlauf die Anzahl der Wörter und eingesetzten Wortkarten zu, bis kleine Texte mit einer Länge von sechs Sätzen entstehen. Auf die Nomen folgen dann Übungen mit Verben, Adjektiven und später Fragewörtern, auf die Begrifflichkeit weiterer Wortarten wurde verzichtet. Alle Wörter des Grundwortschatzes sind nach Wortarten sortiert und auf den Kärtchen durch unterschiedliche Farbgebung der Schrift ersichtlich. Auf den Wortkarten werden ausschließlich Großbuchstaben verwendet, die Arbeitsanweisungen hingegen enthalten auch Kleinbuchstaben. Das Buch ist für Kinder der ersten und zweiten Klassenstufe geeignet und mit vielen kleinen Bildern und bunter Hintergrundgestaltung der Seiten sehr ansprechend gestaltet, ohne dabei die eigentlichen Inhalte zu verdrängen. Zur Aufbewahrung der Kärtchen ist eine Sammeltasche aus Folie integriert. Die Ringbindung ermöglicht es das Buch vollständig aufzuklappen und verhindert damit ein Wegrutschen der Kärtchen. Diese sind aus stabiler Pappe gefertigt, lassen also auch häufiges Üben und Spielen zu. Didaktisch fragwürdig ist es Verben ausschließlich als Tunwörter zu deklarieren, dies führt beispielsweise bei haben, sein und können zu Verständnisproblemen, wird aber in gängigen Lehrwerken der Grundschule ebenfalls häufig darauf reduziert. Da alle Wortkarten durch ihre Farbgebung den Wortarten zugeteilt sind, erscheinen diese nun derart ebenfalls in vollendeten Sätzen. Hier sollten sie nicht mehr als solche benannt werden, da es sonst zu Verwechslungen mit Satzgliedern führen kann. Alles in allem insbesondere für den Preis ein empfehlenswertes Buch, um zu Hause jenseits von öden Schönschreibübungen und Diktaten einen freudvollen Zugang zur geschriebenen Sprache zu erhalten.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 15150470
Verf./Bearb./Hrsg.: Boos/Remé Zuname			Eva/Caroline Vorname	
ID: 1515150470			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Grundwortschatz. Ein Wort-Spiel-Buch Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter	
978-3-551-18093-3 ISBN			64 Seitenzahl	
12,99 Preis (EURO)			Richtig schreiben	
Carlsen Verlag			Lesen	
Hamburg Ort			Erstelldatum:	
2015 Jahr			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Spiralbuch Medienart/Ausführung			Schülerhilfe Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Dem Buch lieben Wortkarten bei, mit denen geübt werden kann.	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Dem Buch lieben Wortkarten bei, mit denen geübt werden kann.			Zentraldatei:	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Carlsen goes Schulbuchverlag? Material für den Nachhilfeunterricht? Sprachspielbuch für Kinder? In vielfältigen Übungsformen wird mit einem Rechtschreibbasiswortschatz gearbeitet, mal auf originelle Weise, mal eher traditionell. Hat der Kinderbuchverlag hier ein Kindersachbuch herausgegeben oder eher didaktisches Material für den Deutschunterricht?

Beurteilungstext
 Im Sommer 2014 wurde für die Schulen in Hamburg ein verbindlicher Basiswortschatz eingeführt, dieser umfasst 785 Wörter und ist Grundlage für das vorliegende Buch. Der in Hamburg beheimatete Carlsen Verlag reagiert also schnell auf eine zumindest für Hamburg schulpolitische Neuerung. Als Kinderbuchverlag kann er auf andere Käuferschichten setzen als es die traditionellen Schulbuchverlage können. Damit stellt sich die Frage, welche Zielgruppe durch das Buch angesprochen werden soll: Lehrerinnen und Lehrer, der Nachhilfemarkt, unterstützende Eltern oder Kinder selbst? Diese Frage soll am Ende der Rezension beantwortet werden.

Der äußere Eindruck schließt Kinder als unmittelbare Ansprechpartnerinnen und -partner für den Kauf dieses Buches aus: auf farbigem Hintergrund sind zwei Kinder zu sehen, die Wortkarten hochhalten, auch andere Wortkarten sind abgebildet. Neben Titel, Autorinnen und Verlag findet sich ein Button, der darauf verweist, dass das Werk "pädagogisch geprüft" sei – was auch immer das bedeuten mag. Auch der Text auf der Rückseite richtet sich nicht an Kinder. Klar wird: Es handelt sich hier um ein Buch, mit dem man lernen soll - und auch kann? Ein erstes Vorwort richtet sich an Erwachsene, ein zweites an Kinder. In beiden Vorworten wird deutlich, dass es um einen (sprach-)spielerischen Zugang im Umgang mit dem Grundwortschatz geht. Auch der Aufbau macht deutlich, dass das Buch stark didaktisiert ist: Am hinteren Drittel sind Wortkarten auf dicker Pappe zu finden, in den Innendeckeln finden sich Wörterlisten.

Einen zentralen Stellenwert nehmen die Wortkarten ein. Sie sind nach Wortarten getrennt, Nomen werden durch kleine Abbildungen ergänzt. Die Wörter sind in Großbuchstaben gesetzt. Einige Funktionswörter gibt es mehrfach und zahlreiche leere Karten laden dazu ein, den Basiswortschatz durch einen individuellen Wortschatz zu ergänzen. Auf etwa 60 Seiten finden sich vielfältige Arbeitsaufträge. Dabei wird - sinnvollerweise - offengelassen, ob das Buch von vorne nach hinten systematisch durchgearbeitet werden muss oder ob man sich einen individuellen Durchgang zusammenstellen kann – selbstständig als Kind oder aber auch von fachlich-didaktisch Kundigen zielgerichtet auf einen individuellen Lernweg eines Kindes hin ausgewählt. Als Bildmaterial dienen durchgängig grob ausgeschnittene Fotografien, die auf farbige Hintergründe montiert wurden. Erstaunlich viele Seiten - dreizehn - widmen sich Nomenkomposita, die Übungsformen sind dabei sehr traditionell (Paare finden). Das Material legt durchgängig nahe, dass es reicht, hier mit den Wortkarten zu arbeiten, die Wörter werden also nicht von den Kindern selbst geschrieben.

Interessanter und origineller sind Übungsformate, die an die eigene Welt der Kinder anknüpfen: "Was ist in meinem Regal?", "Meine Lachsätze" oder "Beschreibe dich selbst". Hier ist damit zu rechnen, dass die Wörter aus dem Grundwortschatz ergänzt werden müssen und so neue Wörter geschrieben und hinzugefügt werden müssen. Leider bleiben offenere Aufgabenformate, die ein echtes Spielen mit der Sprache ermöglichen, in der Minderzahl, so dass der Eindruck eines reinen Übungsbuches entsteht.

Zudem finden sich auch ein paar fachliche Schnitzer in dem Buch: So ist beispielsweise problematisch, dass nur mit Großbuchstaben gearbeitet wird. Zum einen wird dadurch - entgegen der didaktischen Intention eines Grundwortschatzes - nicht mit der Groß- und Kleinschreibung gearbeitet, zum anderen ergibt sich ein praktisches Problem: Es gibt kein großes ß, wodurch ß-Wörter mit Doppel-S auf den Wortkarten geschrieben sind.

Schließlich stellt sich die Frage, was als Ziel des Lernens hier zu sehen ist: Wer mit dem Buch arbeitet, lernt zweifellos den Basiswortschatz kennen, lernt dadurch im besten Fall auch, welche Wörter Teil dieses Wortschatzes sind. Zudem ist eine Stärke des Buches, dass die Wörter immer wieder erlesen werden müssen und so ist das Buch als Lesetraining durchaus geeignet. Die richtige Schreibung freilich, auf die die Einführung des Basiswortschatzes in Hamburg zielt, wird dabei kaum gelernt, denn diese prägt sich kaum über die rein visuelle Wahrnehmung ein, sondern durch das wiederholte Schreiben der Wörter und vor allem durch den verstehenden Nachvollzug von Regelmäßigkeiten in der deutschen Rechtschreibung.

Um dieses Ziel zu verfolgen, müsste die Arbeit mit dem Buch in einen Kontext eingebunden werden, in dem Wörter auch immer wieder selbst geschrieben werden und das Entdecken von Regelmäßigkeiten der Rechtschreibung ermöglicht und thematisiert werden. Kinder, die unbegleitet in ihrer Freizeit mit dem Material arbeiten, werden dies nicht alleine leisten können. Auch ein Großteil der Eltern wird damit überfordert sein. So bleibt ein Einsatz in didaktisch geführten Situationen in Schule und in der Nachhilfe, damit das Material eine sinnvolle Lernwirkung erzielen kann. Schade, denn ein "Wort-Spiel-Buch" als Kindersachbuch, mit dem Kinder in ihrer Freizeit selbstständig Spracherfahrungen machen können, die über den Leseübungscharakter hinausgehen, wäre eine hervorragende Ergänzung des Buchprogramms des Carlsen Verlags.

Christoph Jantzen. AJuM Hamburg

12 Berlin	Ausschuss	fs	Nr. 12155107
Landesstelle		Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Boos, Eva/ Remé, Zuname Vorname		ID: 1512155107	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
GrundWortSchatz. Ein Wort-Spiel-Buch Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-551-18093-3 ISBN	84 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Medienart/Ausführung Lernspiel(e) Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Deutsch Sprache	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Kinder lernen in diesem Wort-Spiel-Buch den Grundwortschatz der deutschen Sprache und wie sie damit spielerisch und sicher umgehen können. Wer den Grundwortschatz beherrscht, hat es in der Schule überall leicht. Aber welche Wörter gehören zum Grundwortschatz?

Beurteilungstext
 Dieses Übungsbuch beinhaltet die Wörter des offiziellen Grundwortschatzes der Klassen 1 bis 4, auf die sich die Bundesländer verständigt haben. Dem Buch sind über 400 Wortkarten beigelegt. Außerdem können mit den Blankokarten zusätzliche Wörter notiert werden. Die Wortkarten sind vorgestanzt und können ganz einfach herausgetrennt werden. Sehr praktisch ist die Plastiktasche zum Aufbewahren der Wortkarten. Sinnvoll ist es, dass manche Wörter doppelt vorhanden sind, falls sie in einem Satz häufiger verwendet werden sollen. Jeder Wortart ist eine eigene Farbe zugeordnet. Substantive schwarz, Verben rot, Artikel blau, usw. Die Wortkarten sind doppelseitig bedruckt. Bei den Substantiven ist zum Beispiel auf der einen Seite das Wort im Singular mit Bild, auf der anderen Seite im Plural abgedruckt. Außerdem gibt es Wortkarten mit Verben, Adjektiven, Satzzeichen, Pronomen, Zahlwörtern und Fragewörtern.

In verschiedenen, sehr ansprechend gestalteten Übungen wird die Zuordnung von Wörtern, die richtige Schreibweise oder das Zusammensetzen von Substantiven geübt. Außerdem können Quatschwörter ersonnen, Sätze gebildet oder kleine Geschichten erdacht werden. In der beigelegten Arbeitstafel ist es möglich, Sätze hineinzulegen. Einen guten Überblick über die Grundwörter verschafft die Wortliste am Anfang und Ende des Buches.

Die Seiten wirken dank kräftiger Farben und witziger Fotos ansprechend und lebendig. So gibt es beispielsweise ein Bild von einer zerbrochenen Glasflasche sowie einem Kind, das über einem Buch einschläft. Die Aufgabe ist es, ein Adjektiv zu finden, das auf beide Bilder zutrifft. Die Lösung: Beide sind kaputt. Herrlich!

Das Buch ist sehr gut geeignet, um Lesen und Schreiben zu lernen, Wortarten kennen zu lernen und mit Wörtern zu spielen. Außerdem kann das Buch gut zum Spracherwerb im DaZ-Unterricht eingesetzt werden.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	lko Kürzel	Nr. 15152274
Verf./Bearb./Hrsg.: Teich Zuname			Karsten Vorname	
Teich, Karsten Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Hast du dir mal vorgestellt... Titel			ID: 1515152274	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-51867-5 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
64 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Carlsen Verlag			Hamburg Ort	
2015 Jahr			Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Ersteldatum:			Philosophie Freundschaft	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Das Bilderbuch bietet sowohl Gesprächsanlass in einem Vorlesegespräch im Kindergarten, als auch Anknüpfungspunkte für Schreibaufgaben in der Grundschule und philosophische Gespräche.			Zentraldatei:	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Eine Ente und ein Fuchs gehen gemeinsam spazieren, dabei entwickelt die Ente einen ganz neuen Blick auf die Welt. "Hast du dir mal vorgestellt..." ...die Welt könnte ganz anders sein: So "gäb's die Faultierhängematte und Schuhwerk für die Wanderratte". Das wäre wirklich schön, findet die Ente, jeder hätte es bequem. Wir Leser und Leserinnen tauchen ein in eine Welt voller Freude und Humor.

Beurteilungstext
 Das Bilderbuch "Hast du dir mal vorgestellt..." handelt von der besonderen Freundschaft zwischen einer Ente und einem Fuchs. Die beiden unterhalten sich angeregt über die Idee, dass die Welt ganz anders sein könnte. Wobei eigentlich nur die Ente zu Wort kommt. Der Fuchs begleitet die Ente und bietet sich als Fahrer, Unterstützer und vor allem als Zuhörer an. Die Ente erzählt von Siebenschläfern in Betten, dem Bus für Zugvögel, der weichen Nuss für Eichhörnchen, vom Koffer für das Beuteltier und von Briefpapier für Tintenfische. Die Ideen der Ente werden gereimt vorgetragen und sind voller Wortspiele und Mehrdeutigkeit. So soll es z.B. für Würmer Kuren geben und Wärmflaschen für Zitteraale. Die sprachliche Gestaltung ist sehr ansprechend und bietet allerlei Anknüpfungspunkte, um über Sprache nachzudenken und sich auszutauschen. Am Ende verführt die Ente - sprachlich fest eingebaut in ihre Ideensammlung - den Fuchs: "Und noch etwas fällt mir da ein, der Fuchs könnte ein Netter sein! Er würde schnell zum Kiosk laufen und einer Ente Eiscreme kaufen. Na, was hältst du von dem Plan? Und jetzt hör ich mir deinen an...". Sichtlich verärgert kauft der Fuchs der Ente Eis, danach gehen sie zusammen ans Meer. Das Buch endet mit einer Doppelseite, auf der die beiden am Strand vor einem Sonnenuntergang stehen und der Fuchs streckt seine Arme weit vom Körper, als würde er der Ente sagen: Das hier ist die wunderbare Welt, in der es für mich bequem und schön ist.

Die Bilder sind von der Gestaltung her meist so aufgeteilt, dass auf einer Seite die Ente und der Fuchs abgebildet sind und auf der anderen Seite die Idee der anderen Welt visualisiert wird. Die Bilder zeigen die Komik der Welt, die durch die Ideen der Ente entsteht. Sie unterstützen den Text und geben dem Bilderbuch seine besondere amüsante Note.

Karsten Teich studierte Kunst an der Hochschule der Künste in Kassel. Er illustriert seit 2001 Kinderbücher für verschiedene Verlage. Seine bekanntesten Illustrationen sind die zu den Geschichten von Eva Muszynskis "Cowboy Klaus", dem er ein Gesicht gab. Das Bilderbuch bietet unterschiedliche Anknüpfungspunkte für die Arbeit im Kindergarten und in der Grundschule. Der Text kann als Beispiel und Einstieg genutzt werden, für die Sammlung von eigenen Ideen für eine "andere Welt". Es kann sowohl als Einstieg zum gemeinsamen Philosophieren genutzt werden, als auch als Schreibanlass. Dieser kann in seiner Komplexität variiert werden: es können sowohl Sammlungen inhaltlicher Art in Textform geschehen, als auch nach vorgegebenem Muster, was bedeuten würde, dass Sätze kriert würden, die sich nach demselben Schema reimen, wie der Ursprungstext. Unabhängig von dem inhaltlichen Gehalt der Geschichte, können einige der Bilder als Grundlage für kreative Schreibaufgaben genutzt werden. Insbesondere die Bilder, auf denen die Ideen der Ente dargestellt werden. Der Fuchs kommt in der Geschichte nicht zu Wort, durch die Bilder kommen seine Gedanken dennoch zum Ausdruck. Es bietet sich daher an, Schreibaufgaben anzubieten, die eine Innensicht des Fuchses ermöglichen (Was denkt der Fuchs? Wenn der Fuchs der Ente antworten würde, was würde er sagen?). Der Fuchs wird zum Ende der Geschichte von der Ente aufgefordert, seine Ideen zu formulieren. Eis essend und am Strand stehend beginnt er zu erzählen. das ist auf der letzten Seite der Geschichte zu erkennen. Was der

Fuchs erzählt bleibt offen und kann als Schreibaufgabe oder im Vorlesegespräch von den Kindern entwickelt werden.

Ein amüsantes aber auch tiefsinniges Buch, das nicht nur Kindern, sondern auch verträumten Erwachsenen gefallen kann!

Bremen Landesstelle **Bremen Stadt** Ausschuss **wb** Kürzel Nr. **1415073**
 Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: **Schnabel** Zuname **Dunja** Vorname
 ID: 14151415073
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

Hund, Katze, Maus ... Haus
 Titel
 Reihe
978-3-551-17054-5 **98** **12,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Carlsen **Hamburg** **2015**
 Verlag Ort Jahr
 Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Hartpappe **Bilderbuchkino** Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung (Wolgast-Preis)
 Empf. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 16.05.2015**
 Schlagwörter
Reime

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
 Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Hier gibt es eine lustige Reim-Reise für alle Kleinen und Großen Dichter.

Beurteilungstext
 Wir finden immer drei Worte pro Buchseite, und wenn wir dann umblättern, erwartet uns ein Bild mit einem Begriff, der sich auf den vorherigen reimt. Sand, Kies, Steine? Na klar, da kommen dann die Beine. Klavier, Geige, Trompete? Natürlich Rakete! Das einzelne Wort der zweiten Seite wird zum ersten Wort der nächsten Seite. So können wir Seite für Seite tolle Geschichten erfinden, reimen was das Zeug hält und uns gepflegt unterhalten bei der ganzen Reimerei. Die Zeichnungen haben ihren Witz und regen die Phantasie noch zusätzlich an. Wunderbar!

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815301 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: O'Rourke Zuname		Tim Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Böhmert, Frank Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
Ich sehe was, was niemand sieht Titel			
Reihe			
978-3-551-52074-6 ISBN	327 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 18151815301			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Familie			
Tod			
Außenseiterin/Außenseiter			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Charley, 17 Jahre alt, hat Visionen. Sind die Morde, die sie sieht, echt? Wie starb ihre Mutter wirklich? Kann sie Tom, dem Polizisten, trauen oder benutzt er sie nur?

Beurteilungstext
 Der Selbstmord der einzigen Freundin und die Beerdigung sind für Charley sehr schmerzhaft. Nach der Beerdigung nehmen ihre Kopfschmerzen und Visionen zu. Der Vater glaubt ihr nicht.
 Anders Tom, der Polizist, denn Charley hatte in den Visionen einen echten Mord gesehen. Kann sie bei der Aufklärung helfen? Und wer schickt die Mails vom Handy der Toten? Schließlich gerät Charley selbst in Todesgefahr, denn sie kommt einem fast perfekten Mörder auf die Spur. Und der ist nicht nur für sie eine Überraschung.
 Charley hat eine gute Beobachtungs- und Kombinationsgabe. Aber Morde muss man beweisen können, Visionen sind vor Gericht nicht verwertbar.
 Tom und Charley erzählen die Geschichte abwechselnd aus ihrer Sicht. Sie werden das neue Ermittlungsteam in den Fortsetzungen der geplanten Reihe.
 Fazit: Wer Detektivgeschichten gepaart mit Mystery mag, der findet hier eine spannende Lektüre, die allerdings manchmal etwas auf der Stelle tritt.
 Der Autor druckte vorher als Selfpublisher.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Kamen Ausschuss	SM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915348 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: O'Rourke Zuname		Tim Vorname	
Umschlaggestaltung: Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Böhmer, Frank Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
ICH SEHE WAS, WAS NIEMAND SIEHT Titel Reihe ISBN: 978-3-551-52074-6 Seitenzahl: 326 Preis (EURO): 14,99 Verlag: Carlsen Ort: Hamburg Jahr: 2015			ID: 19151915348 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Taschenbuch Kriminalerzählung Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 19.05.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Mord und Totschlag Außergewöhnliche Kriminalität
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Charley besitzt die außergewöhnliche Fähigkeit Morde zu sehen die in naher Zukunft, oder sogar zeitgleich passieren. Niemand glaubt ihr, selbst der eigene Vater bezeichnet diese, von ihr als Blitze bezeichneten Bilder, als krankhafte Erscheinungen. Schließlich trifft Charley auf einen Police Officer, der ihren Wahrnehmungen Glauben schenkt. Gemeinsam und unter lebensbedrohlichen Umständen verfolgen sie die Spur zum Täter.

Beurteilungstext
 Dieses Buch fesselt von Anfang bis zum Ende. Unglaublich spannend, teilweise fast schockierend werden die Morde geschildert. So ist es sicher angebracht, die Lesergruppe bei einem Alter ab 14 Jahren einzuordnen. Die einzelnen Charaktere werden ausgesprochen detailliert beschrieben, wodurch sich der Leser ein sehr konkretes Bild aller Personen machen kann. Sämtliche Protagonisten besetzen in der Handlung eine jeweils wichtige Position. Der Vater, die Polizeibeamten, die Opfer, selbst die Tatorte sind extrem bildhaft beschrieben, vermitteln permanent ein Gänsehautgefühl. Die Handlung entwickelt sich in aufsteigendem Spannungsbogen bis hin zum verblüffenden Finale, der Aufklärung der Morde und die Beweggründe des Täters. Das der Vater von Charley nun auch noch als Täter entlarvt wird und dem Leben seiner eigenen Tochter eine Ende setzen will, erschreckt absolut. Der Leser entwickelt im Verlauf der Handlung ganz allmählich eine Ahnung seiner Schuld, was ebenso fassungslos, absurd und unmöglich erscheint. Als Profiler kann Charley dann nach einem finalen Ende der Polizei hilfreich zur Seite stehen, ihre Fähigkeiten werden ernst genommen und selbst die Liebe kommt nicht zu kurz.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Stoe Kürzel	Nr. 1815462	
Verf./Bearb./Hrsg.: Ludwig Zuname		Sabine Vorname		ID: 18151815462
Cordes, Miriam Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Ida und der Schatz in der Badewanne Titel				
Ida Reihe				
978-3-551-06801-9 ISBN		39 Seitenzahl		7,99 Preis (EURO)
Carlsen Verlag		Hamburg Ort		2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erstlesetext Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.05.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Ein Lesevergnügen für sichere Erstleserinnen!				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Bewertung	<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert
	<input type="radio"/> empfehlenswert
	<input type="radio"/> eingeschränkt empf.
	<input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Einsatzmöglichkeiten	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock
	<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff
	<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13
	<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15
	<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17
	<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18
	<input type="checkbox"/> 10-11

Schlagwörter

Familie

Mädchen

Inhaltsangabe

Ida würde gerne berühmt sein, nur leider kann sie gar nichts Besonderes. Aber vielleicht kann sie ja mal Schatztaucherin werden? Zu dumm, dass Ida sich bislang noch nicht mal alleine in die Badewanne getraut hat. Doch das kann man ja ändern...

Beurteilungstext

Eigentlich kann Ida nichts besonders gut. Und Geduld hat sie auch nicht. Das sind schlechte Voraussetzungen, wenn man berühmt werden will. Idas Bruder Max findet das nicht schlimm. Seiner Meinung reicht es, wenn ein Kind der Familie etwas Besonderes wird. Und er wird mal ein berühmter Schatztaucher, da ist er sich sicher. Als Max Ida damit aufzieht, dass sie sich ja noch nicht mal traut, alleine zu baden, reicht es Ida. Sie beschließt, in der Badewanne das Tauchen nach Schätzen zu üben. Doch wer als erstes taucht, ist der Kater Fritz...

Die bekannte Kinderbuchautorin Sabine Ludwig zeigt eine Episode aus dem ganz normalen Alltag eines Mädchens und erzählt diese mit Witz und Niveau. "Ida und der Schatz in der Badewanne" ist der erste Band einer neuen Erstlesereihe. Heldin ist die sechsjährige Ida, die noch nicht richtig lesen und schreiben kann. Damit eignet sie sich gut als Identifikationsfigur für Leseanfängerinnen. Auch ansonsten wird das Buch den Anforderungen an Literatur für Erstleser gerecht: Schrift und Zeilenabstände sind groß, die Zeilen sind kurz und der Text ist in vier kurze Kapitel eingeteilt und in überschaubaren Absätzen gedruckt. Die zahlreichen farbigen Illustrationen von Miriam Cordes unterstützen die Sinnentnahme und motivieren zum Weiterlesen. Am Ende der Geschichte gibt es eine Doppelseite mit Sachinformationen zum Thema "Schatztaucher" und zwei Rätsel-Doppelseiten mit Fragen zum Text. Eine Auflösung findet sich auf der letzten Seite.

Ein vielversprechender Auftakt zu der neuen Buchreihe, die sich an sichere Erstleserinnen wendet.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	FrSch Kürzel	Nr. 1815463	
Verf./Bearb./Hrsg.: Ludwig Zuname		Sabine Vorname		ID: 18151815463
Cordes, Miriam Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Ida und ihre neue Freundin Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ida-Geschichten Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-551-06803-3 ISBN	45 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	Schlagwörter Mädchen Freundschaft Familie	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erstlesetext Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 27.05.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Die "Ida-Geschichten" gehören zu einer neuen Reihe für Leseanfänger(innen) ab 6 Jahren im Carlsen Verlag, mit hohem Bildanteil und großer Fibelschrift.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ida ist sechs Jahre alt und ein Mädchen. Natürlich! Oder kennt ihr einen Jungen, der Ida heißt? Meistens ist Ida fröhlich und manchmal auch ein wenig nachdenklich.
 Heute bekommt Ida zum ersten Mal Besuch von Flo. Flo ist ganz anders als Ida und zuerst wissen die beiden nicht, was sie miteinander spielen sollen. Ob diese Mädchen jemals Freundinnen werden können?

Beurteilungstext
 Die neue Reihe "Ida-Geschichten" für Leseanfänger ist deutlich als Mädchenliteratur erkennbar, auch wenn der Einband nicht rosa ist. Weiße Punkte auf rotem Grund schmücken den Buchrücken und das Vorsatzpapier, verziert mit vierblättrigen Kleeblättern, die auch auf den Innenseiten des Buches zart wieder auftauchen.
 Die vielen bunten kindgerechten Illustrationen von Miriam Cordes, die zum Teil die Hälfte einer Seite einnehmen, lockern den Text auf und ermöglichen den Leseanfängerinnen auf diese Weise, ein ganzes Buch zu lesen. Dazu verhilft auch die relativ große Fibelschrift. Die als kurz und einfach angekündigten Sätze sind jedoch gar nicht so kurz und mit nicht unbedingt kindgemäßer Wortwahl (abgestreift, bestätigend, verängstigt usw.) nicht ganz leicht zu lesen.

Ida bekommt überraschend Besuch von Flo, einem Mädchen aus ihrer Klasse, die sonst nie Zeit hat, weil sie nachmittags immer so viele Termine hat. Ida spielt gerade phantasievoll mit einem Hut und einem Rock verkleidet "Spazierengehen", indem sie Katze und Kater an Leinen hinter sich herzieht. Das ist ihr dann plötzlich vor Flo peinlich.
 Flo findet Idas Zimmer klein und wundert sich, dass sie kein Hochbett und keinen Fernseher hat. Ida ist verzweifelt, weil sich Flo zu langweilen scheint. Was sollen die beiden nur miteinander spielen? Schließlich hat Ida die Idee, mit dem Kasperletheater Fernsehen zu spielen. Flo ist die "Püschologin", Ida die Mutter eines dicken Kindes (Kater Fritz). Flo kann ihre Rolle perfekt spielen, weil ihre Mutter Psychologin (was das ist, wird unten auf der Seite in einem Extra-Kasten erklärt) ist.
 Doch Flo wird plötzlich ganz still. Sie hätte auch gerne eine Katze, aber das geht nicht, weil ihre Mutter eine Allergie (was das ist, wird auf den nächsten beiden Seiten erklärt: Ida weiß fast alles über Allergien!) hat. Und so ist es schließlich Ida, die beneidet wird. Flo sieht traurig aus und Ida ist auf einmal ganz glücklich. Ihre Mutter hat keine Allergie und ihr gehören zwei Katzen.
 So schnell kann sich das Blatt wenden. Jeder hat andere Stärken. Kein Grund, sich nicht miteinander anzufreunden - ganz im Gegenteil!

Das Buch endet mit vier Seiten Rätselspaß mit Ida, Fragen zum Verständnis mit Lösungswörtern und einer Rechtschreibübung (ck oder k?), die an der Stelle etwas unpassend wirkt.
 Abschließend wird für weitere Ida-Geschichten und die Reihe "Pippa Pepperkorn" geworben. Ob sich die Werbung innerhalb der Buchseiten befinden muss, ist fragwürdig.

Ida ist eine sympathische, pffiffige neue Protagonistin, die sich vom typischen Mädchenrollenklicsee unterscheidet. Man wünscht ihr und ihren Leserinnen noch viele andere Erlebnisse.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kst Kürzel	Nr. 15150783
Verf./Bearb./Hrsg.: Williams Zuname			Allen Vorname	
Lehmann, Bernd Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Haefs, Gabriele Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Im Dunkeln der Hexenküche Titel			ID: 1415150783	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-55586-1 ISBN		287 Seitenzahl	16,90 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Fantastik Freundschaft Spannung	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Wortgewaltiger und fantasievoller Roman, der eine Kröte und ihre Freunde bei der Flucht vor den fürchterlichen Hexengeschwistern begleitet. Magie, Geheimnisse und eine lebensgefährliche Küche bieten den Rahmen für ein aufreibendes und schnelles Leseerlebnis.

Beurteilungstext

Zunächst ist die Kröte sich selbst nicht ganz sicher, wer sie ist, geschweige denn, wo sie sich befindet. Und welchen der vielen seltsamen Gestalten, die sie umgeben, kann sie trauen? Eines jedoch ist sicher: die beiden Hexenschwestern Emilina und Sarafina sind extrem gefährlich. Und so begibt sich die Kröte auf die Flucht, heraus aus der unheilvollen Küche, die jeden Augenblick ihre Gestalt wechselt. Dabei begleiten sie u.a. Natterjack und die Fee Stechfliege, die mit ihren Kampfkünsten für so manche Rettung verantwortlich ist. Die Umstände, unter denen die Kröte sich befindet, sind nicht knapp in Worte zu fassen, denn die Welt der Hexenküche ist anders als alles, was man bisher gesehen oder gelesen hat. Hier herrschen eigene Gesetze, unheilvolle oder zumindest geheimnisvolle Wesen und – wie der Titel schon verrät – fast absolute Dunkelheit. Während ihrer Reise durch die Hexenküche lernt die Kröte ihre Begleiter näher kennen und schätzen. Jede der Figuren hat ihr eigenes Päckchen zu tragen. Und dabei erfährt die Kröte erst im Laufe der Zeit, wer sie wirklich ist.

Eingeführt wird in die Geschichte mit einem in kursiver Schrift gesetzten Vorwort, das die Hexenküche kurz beschreibt. Der Roman insgesamt ist vollgepackt mit Ideen und fantastischen Wendungen. Teilweise wirkt er übervoll und ist demnach auch eher für erfahrene LeserInnen geeignet.

Die vielen neuen Eindrücke, die auf den Lesenden einströmen, fordern beim Lesen ebenso heraus wie die vielseitig beschreibende Sprache, die sich in teilweise recht umfangreichen Sätzen gestaltet.

Im Zentrum des Romans stehen neben dem Thema Freundschaft ganz klar Abenteuerlust, Spannung und die Lust am Mysteriösen. Kaum scheint sich die Situation etwas zu beruhigen, da kommen die Protagonisten erneut in Schwierigkeiten. Dabei zahlen sich ihre Freundschaft und die Akzeptanz unterschiedlicher Ansichten immer wieder aus.

Die Hexenküche ist gespickt mit gut durchdachten räumlichen Details, vielen verwunderlichen Charakteren und ihrem ganz eigenen Regelwerk des Lebens und Überlebens.

Über jedem der 36 Kapitel findet sich die Schwarz-Weiß-Zeichnung einer Kröte oder Schildkröte. Mit weichen Bleistiftstrichen gezeichnet blicken die Tiere fast kummervoll auf die Flucht der Protagonisten.

Unerfahrene LeserInnen wird das Buch in seiner Gesamtheit sicherlich überfordert. Die immerhin knapp 300 Seiten bieten aber neben vielen erstaunlichen Charakteren und Situationen eine angenehm vielseitige Erzählweise und so manchen Grund für Gänsehaut.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Schl. Nr. 221506014 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Burgess Zuname		Melvin Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Brandt, Heike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
KILL ALL ENEMIES Titel			ID: 2215221506014 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-551-508303-1 ISBN	272 Seitenzahl	15,90 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Aggressivität Außenseiterin/Außenseiter Familie
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:
Erstelldatum: 25.06.2015			

Inhaltsangabe
 Im Mittelpunkt des Buches stehen drei Jugendliche, die ihre Probleme mit den Eltern und der Schule haben. Sie gelten landläufig als Schwereerziehbare. Billie ist bei dem Trio das einzige Mädchen. Sie fällt durch besonders harte körperliche Aggressivität gegen Jugendliche und Erwachsene auf. Rob wird zu Hause ständig von seinem Stiefvater gequält, er sucht auf andere Art Anerkennung bei seinen Freunden. Chris schließlich, tritt besonders aggressiv gegen seine Lehrer auf

Beurteilungstext
 Die Protagonisten erzählen ihre oft brutal anmutenden Geschichten in der Ich-Form und vermitteln damit für den Leser einen Anflug von Athenizität. Neben den 14jährigen Jugendlichen agiert Hannah als Sozialarbeiterin. Sie versucht, den drei Jugendlichen eine neue bessere Perspektive zu ermöglichen. Handlungsort des Buches ist Manchester.
 Durch den ständigen Wechsel in der Erzählperspektive versucht der Autor, dem so kundigen Leser eine Brücke zum unterschiedlichen Auftreten der Protagonisten zu bauen. Dabei bildet der Bericht von Billie den Mittelpunkt des Geschehens. Alle Drei erzählen von ihren ganz speziellen unverwechselbaren und nicht austauschbaren Verletzungen durch die Erwachsenen in ihrem sozialen Umfeld. Billie versucht zu ihrer asozialen Mutter, die dem Alkohol verfallen ist und unter Depressionen leidet, immer wieder ein gutes Verhältnis zu erreichen. Auch mit ihren Pflegeeltern kommt sie nicht zurecht. Diese fürchten sich geradezu vor Billies Gewaltausbrüchen. Rob ist eigentlich ein gutmütiger Typ. Aufgrund seines wenig attraktiven äußeren Erscheinungsbildes und seines oft eigenartigen Verhaltens wird er in der Schule zu einem Außenseiter. Die Gründe für sein Verhalten liegen im Elternhaus. Seine Mutter kann ihn nicht vor den Quälereien des Stiefvaters schützen, der seine Wut über das eigene verpfuschte Leben an dem Jungen auslässt. Chris ist ein Schulverweigerer. Am Ende des Buches lässt er seinen ganzen Frust an den Lehrern freien Lauf, indem er den stellvertretenden Direktor und den verhassten Lehrer Wikes mit einem Feuerlöscher traktiert. Seine letzten Worte am Ende des Buches sind: "Dann drehte ich mich um und ließ diesen sinnlosen Saftladen ein für alle Mal hinter mir."
 In den 4 Teilen des Buches mit den Überschriften "Schule", "Die Brant-Schule", "Die Band" und "Kill all Enemies" wird erzählt, wie die Jugendlichen immer tiefer in ihre Lebenskrise geraten. Immerhin bahnt sich für Rob und Billie am Ende des Romans eine positive Perspektive an.
 In der DANKSAGUNG des Autors schreibt Melvin Burgess, dass am Ende des Buches alles Fiktion ist, Ausgangspunkt aber waren für ihn wirkliche Menschen und deren wirkliche Geschichten.
 Dem Buch ist zu wünschen, dass es Jugendlichen zu einer regen Diskussion über ihr Leben Anlass gibt.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	16 Kürzel	Nr. 16140099
Verf./Bearb./Hrsg.: Christopher Zuname			Lucy Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Schäfer, Beate		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Kiss me kill me Titel				
Reihe				
978-3-551-52033-3 ISBN		384 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Kriminalerzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 1416140099				
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert				
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
Schlagwörter Kriminalgeschichte Jugendprobleme				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 14.06.2015				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Ein Mädchen wird tot aus dem Wald geborgen. Der Finder ist ein ehemaliger Soldat, der sofort verhaftet wird. Er ist Vater von Emily, die versucht herauszufinden, was im dunklen Wald (Darkwood) wirklich passiert ist. Denn da gibt es die Freundesgruppe um Damon, die immer mit Ashley, der Toten, wilde „Spiele im Wald“ durchführte. Doch Damon kann sich nach Drogen- und Alkoholkonsum an nichts mehr erinnern.

Beurteilungstext
 Die Geschichte ist wie ein Psychothriller aufgebaut: Nachdem Emilys Vater die Leiche der Ashley gefunden hat, kann er sich an nichts mehr erinnern und er leidet unter Depressionen, denn er hatte ein traumatisches Erlebnis im Krieg. Also ist es für die Bewohner der Kleinstadt im Süden der USA naheliegend, dass er der Täter ist. Er streitet es auch nicht ab und bekennt sich schuldig. Emily, seine Tochter, will das nicht glauben und beginnt, um die Unschuld ihres Vaters zu kämpfen, obwohl auch ihre Mutter sich mit dem Unvermeidlichen abfinden will. Emily wird nun in der Stadt geächtet und ihre Freundinnen wenden sich von ihr ab. Andererseits fühlt sie sich zu dem jungen Mann hingezogen, der ausgerechnet der Freund des Opfers ist: Damon. Auch sein Vater war Soldat und ist gefallen. In der Schule ist er ein Sportass und beliebt und mit seiner Clique haben sie sog. Jagdspiele am Wochenende im Darkwood durchgeführt, bei denen es sehr rau zugeht. Auch er will – und muss - sich erinnern. Immerhin hat er seine Freundin zuletzt gesehen, bevor er ins Alkoholkoma versank.
 Immer mehr gerät Damon in den Zweifel und versucht herauszufinden, was wirklich in jener Nacht geschehen ist. Er versucht den Hergang des letzten „Spiels“ nachzuspielen. Auch Emily zieht es in den Wald an einen geheimen Bunker, den sie und ihr Vater immer als Rückzugsort genutzt hatten. Auch sie sucht Gründe für die Unschuld ihres Vaters zu finden.
 Um die beiden Hauptprotagonisten baut die Autorin ein z.T. mystisch verworrenes Psychospiel auf, in dem die beiden immer aus ihrer jeweiligen Sichtweise erzählen. Die Spannung wird gesteigert, als Damon das Halsband und das Handy von Ashley findet, auf dem doch noch Aufnahmen aus der besagten Nacht zu sehen sind. Ihm kommt ein schrecklicher Verdacht.
 Das Buch ist nicht nur für jugendliche Leser geschrieben. Die ständig wechselnde Erzählperspektive lässt den Leser tief in die Psyche und Denkweise einsteigen und die Beweggründe für Handlungen und Verhaltensweisen nachvollziehen. Das keineswegs nur auf „action“ ausgelegte Buch zeigt die menschlichen Abgründe und die Leichtsinnigkeit jugendlichen Handelns sehr gut auf.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	npo Kürzel	Nr. 15152185
Verf./Bearb./Hrsg.: Domzalski Zuname			Bettina Vorname	
Jeschke, Stefanie Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Können Bäume SMSen? Das Quizbuch für neugierige Schlauköpfe Titel			ID: 1415152185	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-31264-8 ISBN	125 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Rätsel(spiele) Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja	Quiz	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Rätsel	
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
„Können Bäume SMSen“ ist ein zeitgemäßes Rätselbuch, das wie ein Quiz aufgebaut ist. Zu Rubriken wie „Alles bio“ oder „Geschichte und Erfindungen“ werden jeweils 28 Fragen gestellt und die Leserin oder der Leser wählen aus vier möglichen Antworten. Die Lösung steht am Ende des Buchs. Eine Tabelle am Anfang des Buchs, in die bis zu vier Namen eingetragen werden können, regt dazu an, zu mehreren kompetitiv dieses Buch zu bearbeiten.			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Beurteilungstext
 Bettina Domzalskis Quizbuch „Können Bäume SMSen“ ist eine Offline-Entsprechung des auf vielen Smartphones gespielten „Quizduell“, quasi ein „Quizduell“ für Kinder. Es enthält 241 Fragen, aufgeteilt in neun Kapitel. Die neun Kapitel und damit auch Kategorien der Fragen lauten:

- Alles Bio! (Tiere und Pflanzen)
- Geschichten und Erfindungen (Geschichte und Technik)
- Wettkampffieber (Sport und Rekorde)
- Aus der Speisekammer (Speisen, Getränke und Nahrungsmittel)
- Einmal um die ganze Welt (Geografie, Reise und Abenteuer)
- Wer war das? (Personenraten)
- Die schönen Künste (Hobbys, Kunst und Kultur)
- Von Kopf bis Fuß (Mensch und Gesundheit)
- Denk nach! (Mathe-, Deutsch-, Denk- und Scherzfragen)

Ich nenne das Buch „zeitgemäß“, weil die enthaltenen Fragen nicht einer entstaubten Trivial-Pursuit-Ausgabe entnommen sind, sondern aktuell und, soweit ich es beurteilen kann, auf dem neusten Stand. Das gilt natürlich nur eine begrenzte Zeitdauer, denn Fragen wie „Wen liebte Justin Timberlake in seiner Jugend?“ (Die richtige Antwort lautet: Britney Spears.) werden in zehn Jahren sicher nur noch ehemalige *NSYNC Fans beantworten können. Das Quizbuch hat also, wie ja fast alle Quizbücher und -spiele, ein Ablaufdatum.

Sehr positiv finde ich an diesem Quizbuch, dass im zweiten Teil des Buchs nicht nur die Lösungen gegeben werden, sondern auch eine

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Wenn jemand nicht mit einem Quizbuch, das im Ehrenamt von dem Buch mit den Lösungen gegeben werden, sondern auch eine kurze Erklärung dazu. Vielleicht bleibt so bei dem einen oder anderen Leser etwas hängen oder das Interesse, sich mit einem bestimmten Thema weiter zu befassen, wird geweckt.

Ich könnte mir gut vorstellen, dieses Buch entweder einem interessierten Kind zu schenken, denn im Privatgebrauch können die Antworten tatsächlich angekreuzt werden. Es macht das Buch dann allerdings zu einem einmaligen Vergnügen. Alternativ würde ich, zum Beispiel in spontanen Vertretungsstunden, einzelne Kapitel für eine Klasse kopieren. Auf Kopien darf natürlich angekreuzt werden. Lässt man die Schülerinnen und Schüler dann in Gruppen arbeiten, sollte es auch für niemanden unangenehm sein, die Ergebnisse als kleine Klassenolympiade zu vergleichen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	seh Kürzel	Nr. 15152888
Verf./Bearb./Hrsg.: Wendland Zuname			Ingmar Vorname	
Nina Dulleck Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
LeYo! Mein großer Märchenschatz Titel			ID: 1415152888	
LeYo! Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
ISBN	16 Seitenzahl	19.99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter APP	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Märchenbuch	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Mit einer APP nutzbares Märchenwimmelbuch, das allerdings ohne innovativen technischen Schnickschnack besser funktioniert!			Wimmelbuch	
Inhaltsangabe Hier gelingt der Spagat zwischen Nutzung der neuen Medien und traditionellem Bilderbuch nur schlecht - im Zweifel für das Buch!			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Beurteilungstext

Dieses Buch erscheint als eine der neuesten Innovationen auf dem Buchmarkt. Die Idee ist folgende: Mittels einer auf dem Smartphone kostenfrei installierten APP werden interaktive Punkte im Bilderbuch zum Leben erweckt. Klingt erstmal ganz nett. Funktioniert aber schlecht.

Der Blick des Kindes geht primär auf das Display, weg vom Buch. Dadurch stimmt zum Teil die Perspektive bei der Bilderbetrachtung nur noch ungenügend. Die Hände des Kindes sind primär am Handy, nicht am Buch. Die Kinderhände können das Smartphone dabei allerdings nicht so still halten, wie sie es zur gelungenen Nutzung der Inhalte müssten. Als Folge davon springt die "vorgelesene" Geschichte in ihrer Kontinuität - Qualität und potentieller Mehrwert verpuffen schnell.

Zudem sind die enthaltenen medialen Ideen schwach: Hält man das Handy auf ein Vögelchen, ist nur ein kurzes Zwitschern zu hören, hält man es auf eine Vase, hört man ein Klirren. Einziger Knaller: Nur per Handy erhält man einen Blick auf die im Bauch des Wolfes befindliche Großmutter, die einem die Worte "Wo bin ich denn hier gelandet" zuraunt. Mehr von solchen differenzierten Ideen hätten die Qualität dieser App-Buch-Kombination vermutlich noch deutlich erhöht.

Das Buch alleine ist dabei sehr hübsch gestaltet. Nina Dulleck erzählt die ausgewählten Märchen (Rotkäppchen, Schneewittchen, Die Bremer Stadtmusikanten, Hänsel und Gretel, Rapunzel, Aschenputtel, Rumpelstilzchen, Das tapfere Schneiderlein) in der ihr eigenen farbenfrohen und witzigen Art, wobei auf den unterschiedlichen Seiten auch mit dem Format des Buches gespielt wird: Um Rapunzels Bild erkennen zu können, muss man das Buch drehen - ist doch ihr Turm so hoch, dass man ihn nur im Hochformat vollends betrachten kann. Allein diese fröhlichen, ansprechenden und ästhetisch wertvollen Illustrationen Nina Dullecks machen dieses Buch noch lesens- und beachtenswert, denn auch die sehr stark verkürzten Texte der verschiedenen Märchenklassiker entbehren jeder literarischen Qualität.

Leider scheint es, als habe der Verlag hier eine vermeintliche Notwendigkeit bedient, die neuen Medien mit der traditionellen Buchbetrachtung und dem Vorlesen zu verknüpfen. Mein persönliches Fazit lautet: Im Zweifel für das Buch!

Der APP-Markt hält zu viele gute Spiele und Ebooks bereit und der Buchmarkt zu viele wunderbare Kinderbücher, als dass diese lieblose Kombination (Smartphone/Buch) in ihrer mangelhaften Handhabbarkeit daneben bestehen könnte.

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815155 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wendland Zuname		Ingmar Vorname	
Dulleck, Nina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Mein großer Märchenschatz Titel		ID: 18151815155	
LeYo Einfach.Mehr.Entdecken. Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-22181-0 ISBN	16 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Märchen Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Märchen	
Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Acht bekannte Märchen werden verständlich und kurz erzählt und wunderbar nach Art der Wimmelbücher illustriert. So lassen sich die Märchen leicht nacherzählen und es gibt viel zu entdecken. Zum Buch kann man eine App kostenfrei laden. Dann wird das Buch interaktiv.

Beurteilungstext

Rapunzel, Schneewittchen, Rumpelstilzchen, Aschenputtel, Hänsel und Gretel, Rotkäppchen, das tapfere Schneidereien und die Bremer Stadtmusikanten werden stark und auf das Wesentliche gekürzt nacherzählt.

Das Buch ist großformatig und kann einfach als Märchenbuch genutzt werden, wenn man nicht anhand der Geschichten typische Märchenmerkmale erarbeiten will.

Mit Hilfe der App interaktiv genutzt kann man drei Symbole anklicken. Zu hören sind dann Geräusche, der vorgelesene Text oder Musik. "Durchblick" zeigt sonst Unsichtbares auf den Bildern, einige Figuren bewegen sich. Die Funktion "Spiel" lässt die Geschichte erleben. Wer das vorher ausprobieren will, der findet auf der Internetseite des Verlages unter www.carlsen.de/leyo Beispiele auch aus den anderen Büchern dieser Reihe.

Das Buch entstand in Zusammenarbeit mit Eltern family.

Fazit: Auch ohne App ein schönes Märchenbuch für jüngere Kinder. Man kann die Geschichten vorlesen oder anhand der Bilder erzählen(lassen) oder Motive immer wieder suchen und entdecken.

Niedersachsen Landesstelle	Bad Fallingbistel Ausschuss	Wa Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815163 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Woltz Zuname		Anna Vorname	
Kehn, Regina Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kluitmann, Andrea Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederländisch Übersetz. aus Sprache	
Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess Titel			ID: 18151815163
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-551-55099-6 ISBN	176 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Erzählung Medienart/Ausführung Gattung			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: 15.04.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Trennung Außenseiterin/Außenseiter Tod
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 01.07.2015
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Samuel ist seltsam. Damit hat er es schwer, denn nicht jeder mag seltsam. Im Urlaub trifft er auf Tess. Auch sie ist seltsam. Gemeinsam versuchen sie, den Vater des Mädchens kennenzulernen, der bisher nicht mal von seiner Tochter wusste. Dabei kommt Samuel auch diesem großen Schatten auf die Spur, der ihn so gnadenlos begleitet und ängstigt: dem Tod!

Beurteilungstext
 Eigentlich ist es ein ganz normaler Urlaub. Der zehnjährige Samuel fährt mit seiner Familie für eine Woche auf die Insel Texel. Gleich am ersten Tag bricht sich Jorre den Fuß. Die beiden Brüder reagieren sehr unterschiedlich. Jorre beißt die Zähne zusammen und erträgt die Situation. Sein kleiner Bruder leidet maßlos und wir erfahren, wo sein Problem liegt: er denkt zu viel. Samuel sieht sich mit seinen Fähigkeiten als Außenseiter und im Moment beschäftigt ihn ein Thema besonders, der Tod. Aber so richtig kommt er mit Denken dabei nicht weiter, und mit Fühlen und Erleben hat er kaum Erfahrung. Das macht ihm Angst.
 Dann lernt Samuel Tess kennen. Das Mädchen bezieht ihn ohne Umstände in ihre Erlebniswelt ein. Das schockiert Samuel etwas, aber schon bald merkt er, das die seltsame Tess gut für ihn ist. Also hilft er ihr bei ihrem großen Ferienprojekt. Tess hat ihren Vater auf die Insel eingeladen, um ihn kennen zu lernen. Ihre Mutter ahnt nichts von den Hintergründen. Der Vater weiß nicht einmal von der Existenz seiner Tochter und Tess möchte ihn erst kennen, bevor sie sich entschließt, ihn zum Vater zu nehmen.
 Damit ist ihre große Angst nicht so weit entfernt von Samuels. Sie leidet unter der Trennung der Eltern als einem Verlust, den sie aber nicht definieren kann.
 Nicht nur nebenbei, sondern ganz direkt wird in der Erzählung von Anna Woltz diese Abwesenheit von geliebten Menschen in ihrer Schmerzhaftigkeit thematisiert. Dabei unterscheidet die Autorin nur unwesentlich zwischen Trennung oder Tod, macht im Gegenteil manchmal sogar die Gemeinsamkeiten sichtbar.
 Obwohl der 10-jährige Samuel bisher nur indirekt Kontakt mit dem Thema hatte, macht er sich viele Gedanken dazu, die ihn mehr belasten als er ahnt. Nur die Freundschaft zu Tess holt ihn manchmal auf den Boden der Tatsachen zurück bringt ihn damit einer Lösung näher, als alle seine Experimente das schaffen könnten.
 Die Figur des Mädchens öffnet einen weiteren Problemkreis, der aktuell ist, solange Menschen zusammen leben: Wer trifft welche Entscheidungen und verantwortet die Konsequenzen? Wer hat das Recht dazu, wer ist sich der Konsequenzen wirklich bewusst?
 Die Trennung vom Vater hat die Mutter lange vor Tess Geburt selbst beschlossen. Damit hat die Mutter gleich zwei Menschen das Recht auf freie Mitbestimmung ihres eigenen Lebens vorenthalten. Diese Entscheidung gesteht Tess ihrer Mutter bei aller Liebe nicht zu. Sie möchte vom Vater selbst abgelehnt werden, wenn sie ihn nicht bei sich haben darf.
 Samuel und Tess verbringen einige wunderschöne Ferientage, bis Tess aus einem Missverständnis heraus den gleichen Fehler begeht, wie ihre Mutter zuvor. Das will Samuel nicht zulassen, denn er glaubt es für Tess besser zu wissen. So trifft er eine folgenschwere Entscheidung, im vollen Bewusstsein, dass er damit vier Lebenswege unwiderruflich beeinflusst, damit seine Freundschaft aufs Spiel setzt, und die Preisgabe des Geheimnisses unverzeihlich, unsensibel und völlig unberechtigt ist. Trotzdem, er ist bereit, den Preis dafür zu zahlen - für Tess.
 Jeder Leser findet in dieser Geschichte etwas Passendes für sich. Identifikationsfiguren. großväterliche Rätegeber. Soziale Bilder eigener
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

..... Bucher, in denen die Besondere eines Besonderen mit dem Besonderen verbunden, gestrichelte Linien, sprichwörtliche Eigenheiten, Alltagsorgen oder einfach nur Urlaubsatmosphäre.

Es ist Frau Woltz hervorragend gelungen, zwei sehr schwierige Themen gekonnt miteinander zu verknüpfen, sie altersgerecht, lebensnah und dennoch besonders witzig in Worte zu fassen und dem Leser neben praktischer Lebenshilfe auch noch viel Lesespaß zu bringen. Ganz am Rand klingen viele weitere Themen an, die sich nicht von den anderen lösen lassen: Einsamkeit, Kommunikation in der Familie, Ehrlichkeit und Rücksichtnahme. Hierzu hat die Autorin einige überraschend einfache Ideen und eine gewisse philosophische Tiefe. Die zweifarbigen Aquarellzeichnungen von Regina Kehn runden diese Tiefe ab, ohne sich in den Vordergrund zu drängen.

Sachsen **Leipzig** **KeWo** Nr. **221506058**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Poitier** **Anton**
 Zuname Vorname
Touliatou, Sophia
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 2214221506058
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

MiWau und KikeriMuh
Titel
 Reihe
978-3-551-17068-2 **10** **9,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Carlsen **Hamburg** **2014**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- Büchereigrundstock
 möglich- Klassenlesestoff
 keiten für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Hartpappe **Spiel- und Bastelbuch** Kinder-/Jugendlitera- Ja
 Medienart/Ausführung Gattung tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum: 25.06.2015**

Schlagwörter
Tiere
Natur

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
mit Lamellenklappen und Ausstanzungen

Internet? Ja Nein
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Verschiedene Bauernhoftiere sind versteckt und warten auf das Entdecken.

Beurteilungstext
 Vier Haupttiere sind auf der linken Seite dargestellt. Jeweils vier Klappen auf der rechten Seite laden zum Suchen ein. Dabei ist der Wortlaut der Frage und Antwort gleich. Das regt die Kinder an, den Text mitzusprechen. Durch das Umklappen der Lamellen erscheint am Ende das Bild von der linken Seite. Zur Wiederholung sind im Nachsatz nochmals Fragen, die sich auf den Inhalt des Buches beziehen. Durch die vielen Klappen ist das Buch eher für den Einzelgebrauch geeignet.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	utam Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221506049 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Poitier Zuname		Anton Vorname	
Touliatou, Sophia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
PinguWal und TintenHai Titel			
Reihe			
978-3-551-17072-9 ISBN	12 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.06.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Gut zur Sprachförderung geeignet			
ID: 2215221506049		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Zielgruppe		<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter			
Tiere			
Meer			
Suchbilder			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 PinguWal und TintenHai, welches Tier schwimmt hier vorbei? Meeresschildkröte, Regenbogenfisch, Wal und Krake verwandeln sich durch das Öffnen von jeweils 4 Klappen in immer andere Meeresbewohner.

Beurteilungstext
 Auf jeder der vier sehr stabilen mittleren Bilderbuchseiten lassen sich jeweils vier weitere gleich breite Klappen öffnen, deren Illustrationen so aufeinander abgestimmt sind, dass beim Öffnen jeder einzelnen Klappe eine neue Perspektive entsteht und sich das Motiv der jeweiligen Illustration ständig verändert.
 Verstärkt wird dieser Effekt durch kleine Löcher in jeder Klappe, durch welche Details aus anderen Illustrationen zum Vorschein kommen. So wird z.B. aus einer Krabbe erst ein Seepferdchen, dann ein Hummer und zum Schluß der Regenbogenfisch. Eine originelle und hervorragend umgesetzte Gestaltungsidee.
 Besonders eignet sich das Buch, um beim gemeinsamen Betrachten Suchaufgaben zu lösen.
 Witzige Reime fordern zum Nachsprechen heraus. So macht Sprachförderung Kindern und Eltern Spaß.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Schr. Nr. 1815461 Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Poitier Zuname		Anton Vorname	
Touliatou, Sophia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Fischer, Lucia Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Übersetz. aus Sprache	
PinguWal und TintenHai Welches Tier schwimmt hier vorbei? Titel			ID: 18151815461 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
978-3-551-17072-9	10	9,99	
Verlag	Ort	Jahr	
Carlsen	Hamburg	2015	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hartpappe Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 03.06.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere _____ _____ _____ _____
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Vier Meerestiere stellen sich in Bild und Vers vor und tummeln sich mit jeweils vier Artgenossen, die sich unter Klappen verbergen, im Wasser. Ein toller Spiel- und Klappspaß!

Beurteilungstext
 In gleicher Aufmachung wie "PinguWal und TintenHai" sind schon "KrokoNil und ZebraFant" (2013) und "MiWau und KikeriMuh" (2014) von denselben Künstlern erschienen. Die Stiftung Lesen empfiehlt den jetzt erschienenen Band. Während auf der linken Seite dieses stabilen Pappbandes ein Meerestier in leuchtenden Farben mit einem netten Vers vorgestellt wird, öffnen sich auf der rechten Seite vier Klappen mit Bildern von anderen Meerestieren. Sind alle Klappen umgeschlagen, ergibt sich wieder das Bild des auf der linken Seite vorgestellten Tieres. Eine nette Idee!
 Meeresschildkröte, Regenbogenfisch, Wal und Krake tummeln sich mit vielen Artgenossen und Nixen im Wasser. Die Illustrationen sind fantasie- und humorvoll, erzählen bildhaft mehr als der Text. Die Umsetzung, aus einzelnen Terteilen wieder das gesuchte Tier zu gestalten, ist hervorragend gelungen. Kleine runde Ausschnitte in den Klappen lassen schon einen Blick auf die Augen des darunter verborgenen Tieres zu.
 Das Bilderbuch spricht Kinder ab 3 Jahren an. Es macht den Kindern Freude, die kindgemäßen Bilder zu betrachten, über die Tiere zu sprechen und die eingängigen Verse zu wiederholen. Dieses Buch ist außer in der Familie auch gut in Kindergruppen zu benutzen. Kinder können es gemeinsam betrachten, die Tiere zählen, raten, was sich hinter den Klappen verbirgt und sich über die Meerestiere austauschen.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1415125
Verf./Bearb./Hrsg.: Scheffler Zuname			Axel Vorname	
ID: 14151415125		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Pip und Posy Das Gruselmonster Titel				
Reihe				
978-3-551-51857-6 ISBN		26 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 18.06.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Posy hat Langeweile. Draußen regnet es und auch sonst ist nichts los. Sie beschließt ein paar Muffins zu backen, bis es plötzlich am Fenster klopft...			Zentraldatei:	
Beurteilungstext			Verlag Datum	

Diese neue Geschichte von Pip und Posy kann den kleinen Leserinnen und Lesern schon etwas Angst einflößen. Ein hässlich grünes Monster klopft ans Fenster und macht auch noch fürchterliche Geräusche. Natürlich ist es nur Pip, der sich verkleidet hat und alles löst sich in Wohlgefallen oder besser beim Kuchenessen auf. Wie Letzteres dann plötzlich im Garten bei Sonnenschein auf einer Picknickdecke stattfinden kann, obwohl es doch auf der ersten Seite des Buches in Strömen regnet, bleibt ungeklärt, passte aber wohl einfach in das „Wohlfühlklima“ des Autors.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	wb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1415126 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Scheffler Zuname		Axel Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Pip und Posy sagen Gute Nacht Titel			ID: 14151415126 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-551-51859-0 ISBN	26 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.06.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Posy darf heute endlich einmal bei Pip schlafen. Sie ist schon ganz aufgeregt beim Packen. Sie will auf keinen Fall etwas vergessen. Doch als die beiden dann im Bett liegen, fehlt der Kuschelfrosch.

Beurteilungstext
 Bei den kleinen Leserinnen und Lesern sind Pip und Posy ja inzwischen bekannt und haben ihre Fans. Diese kleine Episode thematisiert das erste „woanders schlafen“. Die beiden Freunde spielen freudig vor dem Schlafengehen, putzen natürlich auch die Zähne, dann kommt die Nacht und das Licht wird gelöscht. Posy bekommt Panik, denn ohne ihren geliebten Kuschelfrosch kann sie nicht einschlafen. Sie weint und schreit erbärmlich. Pip will ihr helfen und ihr von seinen Kuschtieren eines geben, doch Posy schreit weiter, bis, ja bis Pip ihr endlich sein eigenes Einschlaf­tier anbietet, das Schweinchen. Da ist Posy zufrieden und die Nacht kann beginnen.
 Hoch pädagogisch kommt diese kleine Geschichte daher. Nachdem alle Alltagsgeschichten wie Abendessen, schnell ins Bad, Zähneputzen und eine Gutenachtgeschichte erledigt sind, geht es ins Bett. Alles ohne Erwachsene, Vater oder Mutter scheint es nicht zu geben, nicht einmal beim Einschlafen. Als Posy dann ihren Anfall bekommt und ohne ihr Kuschtier nicht einschlafen will, denkt Pip einen Moment lang nach. „Dann tat er etwas ganz Liebes“. Danke für die Wertung, da wären wir selbst nicht drauf gekommen. Man könnte auch sagen, es geht hoch moralisch weiter.
 Freunde tun für einander ja immer etwas „ganz Liebes“. Sonst wären sie ja keine Freunde. Die Botschaft lautet: Du musst etwas „ganz, ganz Liebes“ tun, wenn deine Freunde Kummer haben. Dann bleiben sie auch Deine Freunde.
 Axel Scheffler entwirft die eine heile Welt der Kinderfreuden, in welcher auch der Kummer nicht fehlen darf, farbenfroh naiv mit Fingerzeig. Wer’s mag.

Sachsen Landesstelle	Zwickau Ausschuss	rene Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221506041 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Luhn Zuname		Usch Vorname	
Harvey Franziska Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Ponyherz Anni rettet das Fohlen Titel		ID: 2215221506041	
Ponyherz Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-65255-3 ISBN	122 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Tiergeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Tiere _____ Familie _____ Freundschaft _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.06.2015	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			

Inhaltsangabe
 Es ist der 5. Band einer Reihe zu Ponyherz. Das Mädchen Anni hat dieses Wildpferd liebgewonnen und besucht es oft. Lorenz ist ihr Schulfreund, gemeinsam weisen sie die neugierigen Mädchen Pia und Bine in die Schranken. Beim Ausreiten entdecken sie, dass ein Fohlen fehlt. Ihre Suche ist erfolglos. Aber dann finden sie in einem Gestrüpp nicht nur das Fohlen, sondern retten es vor einem Wolf.

Beurteilungstext
 Die Geschichte ist stringent erzählt und die Handlung währt wenige Tage. Anni und ihr kleiner Bruder Lars werden ebenso vorgestellt wie ihre Eltern. Die Freundschaft zu den beiden genannten Mädchen ist eher brüchig. Zu Lorenz hingegen hat sie Vertrauen, und mit ihm gelingt es auch, das gesuchte Fohlen nicht nur zu finden, sondern es auch zu seiner Pferdemutter zurückzubringen. Dass dabei ausgerechnet der kleine Lars die Idee liefert, ist bemerkenswert. Der Ausflug zum Gehege in Hottenhöf bringt zusätzliche Figuren ins Spiel, und Charly sowie Jasper werden als echte Freunde eingeführt, und die stattfindenden Dialoge sind witzig und lockern auf. Ansonsten ist mitunter der Erzählfluss recht banal, lediglich einige Ausdrücke während der Gespräche reizen zum Schmunzeln. Die Bezüge der Kinderfiguren zur Schule sind eher zu vernachlässigen, denn Frau Grünlee ist als Lehrerin nicht gerade vorteilhaft gezeichnet. Was die Situation um das Wolfsrudel betrifft, wäre eine realistischere Darstellung erforderlich. Überhaupt mutet das Geschehen etwas konstruiert an. Die Illustrationen, meist schwarz-weiß, sind gut in den Text eingelassen und sie erweisen sich als Blickfang, und die wenigen farbigen sind ausdrucksstark, wobei komische Szenen dominieren.

Hessen Landesstelle	Körle Ausschuss	CJM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16140268 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Flacke Zuname		Uschi Vorname	
ID: 161416140268		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Chen, Nina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Prinzessin Annabell - Unprinzessinnenhafte Abenteuer Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-31258-7 ISBN	111 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.03.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Prinzessin Mädchen Abenteuer	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Annabell ist eine Prinzessin. Leider benimmt sich sie sich sehr unprinzessinnenhaft und ist immer wieder in Abenteuer verwickelt, die die königlichen Eltern entsetzen und zu Tadeln zwingen.

Beurteilungstext
 Annabell lebt mit ihren Eltern König und Königin im Schloss und soll eine prinzeßsinnenhafte Erziehung genießen. Doch leider hat sie ganz andere Interessen. Sie sinnt immer wieder auf Abenteuer, treibt sich im Garten herum, kommt schmutzig nach Hause. Ganz unprinzessinnenhaft eben!
 König und Königin sind entsetzt über ihre Tochter. Die Autorin arbeitet hier mit Stereotypen, die die Eltern immer wieder sagen: "Ogtogottogott!" ruft die Königin bei jedem neuen Abenteuer, " Das gehört sich aber nicht für eine Prinzessin!" sagt der König immer wieder. Darin erschöpft sich aber auch schon der mahnende Zeigefinger der Eltern.
 Ein liebenswertes Buch, liebenswerte Charaktere, flüssig formuliert und ansprechend illustriert, kann es den Leser mitnehmen in die abenteuerliche Welt der Prinzessin Annabell.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	KeWo Kürzel	Nr. 221506060
Verf./Bearb./Hrsg.: Arnold Zuname			Nick Vorname	
Kearney, Brendan Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Schürmann, Jochen Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
Propeller Flugzeug Düsenjet Titel			ID: 2214221506060	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-25105-3 ISBN		32 Seitenzahl	19,95 Preis (EURO)	
Carlson Verlag		Hamburg Ort	2014 Jahr	
Buch: Spielbuch Medienart/Ausführung		Buch mit Bastelbox Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 25.06.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Box mit vorgefertigten Bastelteilen			Schlagwörter Technik Basteln	
Inhaltsangabe Der Traum der Menschen ist das Fliegen. Schon immer versuchten sie die Natur zu überlisten. Mit Hilfsmitteln funktioniert es auch.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Beurteilungstext

Der Vorsatz des Buches zeigt schon einige technische Zeichnungen zu Flugobjekten. Das folgende Verzeichnis gibt den ersten Überblick über den Inhalt. Dabei wird bereits auf fünf Bauanleitungen hingewiesen. Es werden Fragen, wie Flugzeuge fliegen oder Steuerklappen funktionieren kurz und knapp mit den wichtigsten Details geklärt.

Zeitleisten zu bestimmten Themen (Flugpioniere, Aerodynamik), am unteren Rand der Seiten, zeigen die prägnantesten Stationen der Entwicklung des Flugwesens. Anschauliche Illustrationen unterstreichen die vermittelten Inhalte der Texte. Die Bastelanleitungen sind sehr ausführlich, so dass es keine Misserfolge beim Bauen geben dürfte. Auf Seite 26 werden Fachwörter zum besseren Verständnis erklärt. Leider ist das Buch nicht getrennt von der Bastelbox. Wenn die Modelle gebaut wurden, ist die Box überflüssig und nimmt im Bücherregal Platz weg.

Hessen Landesstelle	Gießen Ausschuss	spr Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16140498 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Arnold Zuname		Nick Vorname	
Kearney, Brendan Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Schürmann, Jochen Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Propeller, Flugzeug, Düsenjet Titel			ID: 161416140498
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-551-25105-3 ISBN	30 Seitenzahl	19,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Spielbuch Medienart/Ausführung		Sachbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Geschichte Technik	
		Erstelldatum: 06.04.2015	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Warum fliegt ein Flugzeug? Welche verschiedenen Funktionsprinzipien gibt es bei Flugzeugen? Und wie steuert man ein Flugzeug? Nach der Theorie kommt die Praxis. Anhand von Faltbögen und Stanzteilen können die Leser einige Flugzeugmodelle nachbauen.

Beurteilungstext

“Propeller, Flugzeug, Düsenjet” wirkt nach außen wie ein circa 4 Zentimeter dickes Buch. In den hinteren Buchdeckel dieses “Buchens” ist eine Box eingeklebt, in der die Bauteile für die Modelle immer wieder verstaut werden können. Auf die Box wiederum ist ein dünnes Heft mit den theoretischen Inhalten und den Bauanleitungen für die Modelle geklebt. Dessen erstes Blatt ist von innen auf den vorderen Buchdeckel geklebt. Die mechanische Belastbarkeit dieser Verbindung ist zu gering, so dass das Blatt an der Verbindungsstelle schnell reißt. Im Heft werden zunächst grundsätzliche Aspekte des Fliegens bearbeitet. Auftrieb, Vortrieb und das Steuern sollen hier erklärt werden. Die Erläuterungen sind jedoch absolut unzureichend, bisweilen missverständlich. Es folgen Kapitel, in denen Gleiter, Jets, Hubschrauber und Propellerflugzeuge vorgestellt werden. Zu diesen Flugzeugtypen gibt es Modelle; die Bauanleitungen befinden sich auch auf diesen Seiten. Zwei Modelle sind lediglich farbige Faltbögen. Die anderen bestehen aus Stanzteilen, Gummis und fertigen Plastikpropellerchen. Die Modelle sind relativ einfach zu bauen, haben aber eine große Schwachstelle: Sie funktionieren nicht richtig. Beim ersten Versuch, den vorschriftsmäßig vorbereiteten Hubschrauber zu starten, schießt der quer über den Tisch, beim zweiten Versuch reißt der Gummi. Die Modelle aus den Stanzteilen sind Fehlkonstruktionen. Auf Zeitleisten an den unteren Seitenrändern werden noch einige historische Fakten vermittelt. Die Illustrationen sind von bestenfalls durchschnittlicher Qualität. Der einzige Mensch, der gezeigt wird, ist ein mangaähnlicher Junge mit monotonem Gesichtsausdruck. Insgesamt ist “Propeller, Flugzeug, Düsenjet” ein weder gestalterisch noch inhaltlich überzeugendes Buch.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Eschweiler Ausschuss	Anmg Kürzel	Nr. 19141233
Verf./Bearb./Hrsg.: Bennett Zuname		Sophia Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Zeit, Sophie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
rausmitderdicken Titel		ID: 191419141233	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-52065-4 ISBN	407 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Außenseiterin/Außenseiter Musik Freundschaft
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 06.04.2015	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: _____	
Inhaltsangabe		Verlag Datum _____	

Die vier unzertrennlichen Freundinnen Sacha, Rose, Nell und Kylie nehmen mit einem eigenen Lied an einem Wettbewerb teil und kommen in die Endrunde. Sie können aber nur als dreiköpfige Band gewinnen. Rose wird von Sacha ausgegrenzt, was einen Shitstorm im Netz verursacht, der für alle vier zu einer großen Belastung wird, weil die Reaktionen des Netzes und damit Ereignisse für die Vier nicht mehr kontrollierbar sind. Nur knapp können persönliche Katastrophen verhindert werden.

Beurteilungstext

Sacha erzählt rückblickend in Ich - Perspektive die Geschichte ihrer Clique. Schon nach den ersten Seiten dürften die meisten Leserinnen gefesselt sein, werden doch typische Alltagssituationen pubertierender Mädchen angesprochen: Bedeutung der Freundinnen, Ärger mit Eltern und in der Schule, Enttäuschungen, weil der Angebetete nicht so funktioniert, wie man sich das vorstellt, Eifersucht usw. Musik und Aussehen sind zentrale Gesprächsthemen. Das Smartphone ist wichtigstes Kommunikationsmittel. Welche Bedeutung das Netz am Geschehen hat, ist schon optisch an den Emoticons erkennbar, die jeder Kapitelüberschrift vorangestellt sind und die Stimmung der vier Mädchen widerspiegeln. Wichtige Mailtexte oder Interneteinträge werden im Druck hervorgehoben. Erzählt wird in lebhafter, anschaulicher, klarer Sprache ohne lange Sätze, was die Lektüre des relativ dicken Buchs vereinfacht.

Auch Jungen dürften sowohl wegen der Bedeutung des Internets von der Erzählung angesprochen werden als auch durch die Tatsache, dass ohne den Internetfreak Elliot die Mädchen nie am Wettbewerb teilgenommen hätten und er durch sein Know-how am finalen Erfolg wesentlichen Anteil hat. Spannung entsteht u.a. dadurch, dass der Leser erst spät erfährt, dass Elliot den Song im Netz hochgeladen und die Anzahl der positiven Klicks manipuliert hat.

Die Teilnahme am Song-Wettbewerb gibt einen beeindruckenden Einblick hinter die Kulissen der glitzernden Fernseh- und Medienwelt. Am Schicksal der vier Mädchen wird deutlich, wie hart der Konkurrenzkampf ist um berühmt zu werden, aber auch welchen Preis Ruhm hat. Als Rose ein Star ist, muss sie sich selbst verleugnen und ist nur noch eine Marionette ihrer Manager. Auch Sacha leidet darunter, dass ihr Vater ein berühmter Sänger ist, der sich und seine Familie verstecken muss, um ein bisschen Privatleben zu haben. Er und der Musiker Jimmy sind positive Beispiele dafür, dass große Stars dennoch "Menschen" bleiben können.

Kernthema ist jedoch - wie der Titel besagt - der Ausschluss von Rose, damit ihre Band am Wettbewerb teilnehmen kann. Den Grund liefert eine Managerin durch ihre saloppe Aussage, dass Rose zu dick sei, die in den Schlagzeilen der Medien als "Die Dicke muss raus" zitiert wird. Es bleibt offen, ob Rose überhaupt dick ist. Da Sacha diejenige ist, die beim Krisengespräch - das die Kameras aufzeichnen! - überhaupt wagt, den Ausschluss eines Mitglieds zu thematisieren, richten sich alle Angriffe bis hin zu Morddrohungen gegen sie und sie vereinsamt immer mehr. In dieser Situation begegnet sie Dan, in den sie sich verliebt, der jedoch ein Geheimnis hütet: Er war mit Rose zusammen und die Beziehung fand durch ungeklärte Missverständnisse ein Ende, das weder Rose noch Dan überwunden haben.

Für viele Leser dürfte es heilsam sein mitzuerleben, wie durch unvollständige Informationen die Meinung der Öffentlichkeit gelenkt wird und wie viele Teenies unreflektiert den Trend im Netz durch ihre Klicks und Kommentare unterstützen ohne zu ahnen, welches Leid sie den Betroffenen zufügen. Für erwachsene Leser ist aber auch eine wichtige Erkenntnis, welche Bedeutung die Musikszene im Leben der meisten Jugendlichen hat.

Das Buch fesselt, weil es Elemente von Liebesromanen vereint mit leicht erfassbarer Sprache, wichtige Informationen über den gesamten Text verteilt sind wie bei einem Kriminalroman. In dem mit sich die einzelnen Erkenntnisse nach und nach zu einem Gesamtbild zusammen

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

..... setzen, und viele Themen von es Jugendlichen anspricht - von Liebe über Freundschaft, Musikszene, Ruhm und Internet. Wer einmal anfängt, dürfte die 407 Seiten schnell verschlungen haben.

Sachsen **Zwickau** **rene** Nr. **221506036**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Szillat** **Antje**
 Zuname Vorname
Schmidt Kim
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 2215221506036
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Rick Wie man eine durchgeknallte Familie überlebt
Titel
 Reihe
978-3-551-31343-0 **167** **6,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Carlsen **Hamburg** **2015**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglich- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Taschenbuch **Erzählung** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipps **Ja** **Erstelldatum: 25.06.2015**

Schlagwörter
Familie
Schülerin/Schüler
Freundschaft

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Der knapp 12-jährige Rick Michalski lebt in einer WG mit seinem Vater und dessen Freund Wutz. Dazu gehört eine Katze. Als sich der Vater ausgerechnet in die Lehrerin Linda verliebt, deren Sohn Finn zu den Strebern gehört, flippt Rick aus und entwickelt einen Plan, die beabsichtigte Annäherung zu durchkreuzen.

Beurteilungstext
 Der Ich-Erzähler Rick bewertet sehr derb die Ereignisse in seinem Umfeld. Seine Erlebnisse in der WG mit den beiden Männern sind recht turbulent. Aber die Ereignisse in der Schule sind alles andere als erfreulich. Die Klassenlehrerin Püttelmeyer ist ein "Drachen", wie er im Buche steht, und jegliche Reaktion von ihr wird von Rick und seinen Freunden, insbesondere von Chrissy, torpediert. Die inneren Monologe und die Dialoge mit seinen Freunden sind in dieser Hinsicht unter der Gürtellinie (Klassendrachen, Püttelkuh usw.). Scheinbar jugendgemäßer Jargon mischt sich hier mit Verhaltensweisen, die die Lehrerschaft insgesamt herabwürdigen. Denn auch die Partnerin des Vaters, Linda, kommt mit ihrem Hang zu auffälliger Kleidung, seltsamen Schmuck, den sie lautstark trägt, und den Harikiri-Spielen, die sie gar in der WG demonstriert, nicht gerade gut weg. Besonders scheint es der Autorin zu gefallen, die Katze in der Wohnung furzen zu lassen, dass es dem entsprechend stinkt und die Räume gelüftet werden müssen. Es wird gefurzt, was das Zeug hält. Wenn das einmal geschieht, könnte man evtl. noch lachen, aber hier wird durch den gesamten Text gefurzt. Dass Ricks Freund und "Blutsbruder" Chrissy, mit dem er auch Eishockey spielt, plötzlich in eine andere Stadt ziehen muss und ihm das verheimlicht, ist ein echter Vertrauensbruch, der Rick lange beeinflusst. Aber dass sich am Ende alle Konflikte harmonisch auflösen (Chrissy bittet um Verzeihung, die gewährt wird; Rick findet in dem vorher gehassten Finn einen neuen Freund; die Liebe des Vaters zu Linda wird nicht nur hingenommen, sondern gut geheißen; Mitbewohner Wutz akzeptiert auch die neue Situation), wirkt eher befremdlich, wenn man die Ausgangslagen ansieht. Erfrischend hingegen sind die Comics zu Beginn eines jeden Kapitels.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	OWA Kürzel	Nr. 231506008	
Verf./Bearb./Hrsg.: Franquin Zuname			André Vorname		
Franquin, André Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Hein, Michael; Le Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Spirou & Fantasio Gesamtausgabe. Band 1: Die Anfänge eines Titel					
Reihe					
978-3-5517-1621-7 ISBN	208 Seitenzahl	29,90 Preis (EURO)			
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr			
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Comic Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.06.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
ID: 2314231506008 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11					
Schlagwörter					
Abenteuer					
Geschichte					
Politik					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Endlich! Nach Jahren des ungeduldigen Wartens liegt der erste Band der Spirou & Fantasio Gesamtausgabe von André Franquin vor. Seit 1946 prägte der Belgier das Erscheinungsbild der Serie und wurde neben Hergé und Uderzo/ Goscinny zu einem der berühmtesten europäischen Comic-Künstler. Neben den hier vorliegenden frühen Abenteuern des berühmten Hotelpagen Spirou und des Fotoreporters Fantasio enthält dieser Band der Gesamtausgabe auch einen ausführliche Kommentar zur Serie.

Beurteilungstext
 Eines vorab: Wer bei dem vorliegenden Band 1 der Abenteuer des Spirou und Fantasio über 200 Seiten voll mit unsterblichen Abenteuern erwartet, wird enttäuscht werden. Das meiste von dem, was hier abgedruckt ist, hat nicht die Frische und Unvergänglichkeit, die man von späteren Spirou-Abenteuern aus der Feder André Franquins (1924-1997) kennt. Es sind v.a. die Geburtswehen und Kindertage der Serie, die den Band füllen. Wenn man dies hinzunehmen bereit ist, kann man bei diesen comic-historisch wertvollen „Anfängen eines Zeichners“ sehr viel entdecken.

Denn unbestritten ist Franquin einer der wichtigsten Comic-Künstler Europas. Er wurde 1924 in Brüssel geboren. Nachdem er zuvor die Académie St.-Luc besucht hatte, begann er im Alter von 23 Jahren die Titelseite für das belgische Magazin "Spirou" zu zeichnen. "Spirou und Fantasio" war 1938 von Rob-Vel erdacht und seit 1944 von Jijé betreut worden, doch erst Franquin, der als dritter Zeichner der Serie 1946 mit der Kurzgeschichte „Der Tank“, sowie der Fortsetzung der von Jijé begonnenen Slapstick-Story „Das Fertigteilhaus“ seinen Einstand gab, verlieh ihr den eigenen Charakter, der sie bis heute so beliebt macht. Beide Geschichten sind zu Beginn des Bandes erstmals für den deutschen Markt veröffentlicht. Obwohl man bei diesen eher mittelmäßigen Strips weder Jijés noch Franquins typischen Zeichenstil wiedererkennt – ja nicht einmal bei genauerem Hinsehen den Übergang von Jijé zu Franquin bemerkt, und die Geschichten wenig internen Zusammenhang und keinerlei erzählerische Pointe besitzen - kann man doch schon die charakterlich differenzierten Protagonisten erkennen, die für die Dynamik und Fortgang der Geschichten so wichtig sind. Der moralisch unanfechtbare Hotelpage Spirou und sein meist etwas unmoralischer (und arbeitsloser) "Sidekick" Fantasio - bei dem der Name Programm ist - zerstören in der ersten Geschichte mit Hilfe eines deutschen Panzers eine ganze Kleinstadt. Im "Fertigteilhaus" versuchen sie scheinbar dieselbe wieder aufzubauen. Leider erfolglos - wie man anmerken muss.

Doch schon in der Folgegeschichte „Die Erbschaft“ (1946/47) sind deutliche Fortschritte zu verzeichnen. Spirou erbt darin ein geheimnisvolles Landhaus von einem entfernten Verwandten, in dem merkwürdige Dinge vorzugehen scheinen... Der Plot dieser Story wirkt kohärenter und an einigen Panels kann man bereits den Stil der durchkomponierten ligne clair Franquins erkennen: Stark stilisierte Figuren vor detail-realistischen Hintergrund. Die vierte graphische Erzählung "Radar, der Roboter" (1947) - worin die beiden Protagonisten auf amüsante und differenzierte Art & Weise die Segen und Flüche des technischen Fortschritts ausloten - verfügt erstmals über einen klar erkennbaren Spannungsbogen – der für die späteren Geschichten Spirous so maßgeblich ist. In den letzten zwei Storys des Bands aus den Jahren 1949/50 - deren Schauplätze der afrikanische Urwald und die Prärie des wilden Wetsens sind - ist der typische zeichnerische und erzählerische Stil Franquins dann bereits voll ausgereift. Spirou verfügt jetzt über die allgemein bekannte Physiognomie. Die Erzählperspektive ist distanzierter und ironischer. die Figuren verfüden alle über den gleichen Grad an stark stilisierter Charakterparodie.

Charakteristika der distanzierter und nüchterer, die Figuren vorlegen und über den größeren Grad an thematischer Charakterparodie, und Franquin kreiert bei der Gestaltung der realistischen Hintergründe die geschlossene Welt des ländlich-kleinstädtisches Mitteleuropas.

Dieser Band dokumentiert, in welcher kurzer Zeit Franquin seine künstlerischen Lehrjahre durchläuft - an deren Ende bereits jene Abenteuer stehen, die man vor Augen hat, wenn heute sein Name fällt. Sein großer dokumentarischer Wert zeigt sich noch an anderer Stelle: Gerade an den frühen Geschichten sind sehr gut die politischen Stereotype und Klischees der 40er und 50er ablesbar. Es ist den Herausgebern und Lektoren dieser Gesamtausgabe hoch anzurechnen, dass sie beispielsweise eine (aus heutiger Sicht?) antisemitische Entgleisung dokumentieren, die Franquin später korrigiert hat. Auch die späteren Geschichten „Die Erbschaft“ und „Spirou bei den Pygmäen“ dokumentieren (oder parodieren?) ebenso rassistische und eurozentristische Klischees wie einst bei Hergés Serie „Tim und Struppi“. Leider schweigt sich der Kommentar über diese Aspekte aus – und bleibt völlig auf der dokumentarischen Ebene der Editionsgeschichte. Insgesamt fällt der Kommentar dadurch etwas mager aus – auf motivgeschichtliche, kulturwissenschaftliche oder politische Seitensprünge wartet man vergebens. Man kann sich kaum dem Eindruck verwehren, dass der Verlag sich nicht sicher gewesen ist, ob man sich wirklich ganz an ein erwachsenes Publikum wenden soll – oder ob man mit dieser Ausgabe auch jugendliche Neuentdecker gewinnen möchte. Dieser Eindruck wird noch dadurch verstärkt, dass ein Inhaltsverzeichnis ebenso fehlt wie exakte Angaben zu Publikationsorten und -zeiten.

Dennoch ist dieser erste Band der Abenteuer „Spirou und Fantasio“ eine mehr als lohnende Anschaffung. Was die redaktionellen Begleittexte angeht, darf jedoch selbst der jugendliche Leser höhere Ansprüche haben. Vielleicht ändert sich dies ab Ausgabe zwei. Es wäre sehr zu wünschen.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	OWA Kürzel	Nr. 231506009
Verf./Bearb./Hrsg.: Hergé Zuname: Vorname:			ID: 2314231506009	
Hergé Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Strasmann, Ilse Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Tim und Struppi Kompaktausgabe. Band 4 Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock , <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff , <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe	978-3-5517-3909-4 ISBN	208 Seitenzahl	16,90 Preis (EURO)	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr	Schlagwörter:	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Comic Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Abenteuer	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 15.06.2015	Geschichte		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe			Zentraldatei:	
Zu seinem 60. Geburtstag beschenkte der Carlsenverlag sich und das Publikum mit einer 8-bändigen Kompaktausgabe der europäischen Comicserie: Hergés TIM UND STRUPPI. Der aktuell erschienene 4. Band der gesammelten Werke enthält die Einzelbände DIE KRABBE MIT DEN GOLDENEN SCHEREN, DER GEHEIMNISVOLLE STERN und DAS GEHEIMNIS DER EINHORN, in welchen der Reporter Tim und sein hündischer „Sidekick“ Struppi u.a. in die Wüste Marokkos und den arktischen Ozean verschlagen werden.			Verlag Datum:	

Beurteilungstext

Der Belgier Hergé (1907 bis 1983) schrieb und zeichnete diese drei Bände in den späten 1940er und frühen 1950er Jahren. Sie wurden nur noch teilweise als tägliche Strips in der Zeitung veröffentlicht, denn die Comic-Alben von 48 oder 62 Seiten kamen erstmals auf den Markt. Diese neue Art & Weise der Publikation erklärt, dass der extrem hohe Rhythmus der Bildfolgen und die wahnwitzige Geschwindigkeit des Erzähltempo, die die frühen Aventures de Tintin auszeichneten, hier nur noch ab und an anzutreffen ist: Die tägliche Lektüre war nicht mehr auf 12-14 Panels beschränkt. Infolgedessen konnte Hergé mit ganz anderen Formen des Erzählens experimentieren: Rhythmuswechsel, Wechsel der Bildausschnitte und Perspektivwechsel sind nur drei Beispiele.

Tims Abenteuer in Marokko – DIE KRABBE MIT DEN GOLDENEN SCHEREN – ist das Highlight der aktuellen Ausgabe, denn hier wird die beliebteste Figur des Tim-und-Struppi-Kosmos eingeführt. Während das Etikett einer Hummerkonserven mit der mysteriösen Notiz Karaboudjan Tim in die marokkanische Wüste führt, wo es ihm gelingt einer Bande von Opiumschmugglern das schmutzige Handwerk zu legen – gewinnt er zugleich einen neuen Freund, der ihn ab sofort nicht mehr im Stich lassen wird: den schottischen Whiskey verehrenden, ewiglich politisch unkorrekt fluchenden und allseits beliebten Kapitän Haddock!

So bedeutet auch im neuen gebundenen Band des Carlsen Verlages jede Einzelseite atemlose Spannung und ist schon ein Abenteuer in miniature. Jede Umschlagseite ist ein Cliffhanger und zwingt den Leser zum raschen Umblättern. Jede Doppelseite hetzt voller Neugier in ferne Länder und Kulturen, entwickelt dunkle Rätsel und Geheimnisse, überrascht mit teuflischen Mordanschlägen und Intrigen. Natürlich ist auch die aktuelle Ausgabe hauptsächlich dem Abenteuergenre verhaftet – die kriminologischen Elemente sind oft nur Mittel zum Zweck und dienen als Movers der Handlung. Tim denkt immer noch nur selten, er rennt – hinterher oder davon.

Hergés zeichnerischer (und erzählerischer) Stil, die Ligne Claire, ist mit diesen drei Abenteuern endgültig zur Vollendung gereift, und wirkt bis heute stilbildend: Klar begrenzte, stereotype Figuren ohne Schatten und Schraffur; Handlungen und Perspektiven die stets das (unreflektierte?) Klischee bis zur Albernheit karikieren. Die Kolorierung folgt dieser Tendenz und arbeitet ohne Farbverläufe und -entwicklungen mit einfarbigen Flächen. Besonders auffällig ist das Abstraktionsgefälle innerhalb der Zeichnungen: Während alle Figuren typisiert und vereinfacht werden, bemühte Hergé sich in allen drei Abenteuern um detailgetreue und realistische Darstellung der Hintergründe und der Requisite – v.a. in Bezug auf gegenständliche Objekte wie Fahrzeuge, Maschinen, Gebäude usw.

Da Hergé in seinem Testament verfügte, dass niemand nach ihm TIM UND STRUPPI weiterführen sollte, müssen wir dem Carlsen Verlag recht geben: Auch der 4. Band der Kompaktausgabe lohnt sich – für Einsteiger und Kenner. für Bildungsbücher und Kids gleichermaßen. Für

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...den geschulten Lesern der Kompaktdrucke konzentriert. Für Einseitige und Reiner, für Einseitige und das gleichmässige ... die einen ermöglicht sie die Befriedigung ihrer Neugier und Evasionsbedürfnisse – für die anderen eröffnet sie eine historischen Perspektive auf eine Welt, in welcher unreflektierte Alteritätserfahrung jenseits aller political correctness noch möglich war. Denn TIM UND STRUPPI ist eine Hommage an die Beschleunigung und Geschwindigkeit der Moderne, die so naiv nie mehr gedacht werden kann, und sie ist ein Potpourri der schönsten kulturgeschichtlichen Mythen und Klischees, jenseits aller postmodernen Reflexivität. Danke Carlsen!

Sachsen Landesstelle	Chemnitz Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Kl. Kürzel	Nr. 221506011
Verf./Bearb./Hrsg.: Pyron Zuname			Bobbie Vorname		
Boulouednine, Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bean, Gerda Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanischen Übersetz. aus Sprache		
Verloren in der Wildnis Titel			ID: 2214221506011		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-551-31339-3 ISBN	333 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Schlagwörter		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Tiere Abenteurer Freundschaft		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
.....			Zentraldatei:		
.....			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Nach einem gewonnenem Agilitätswettbewerb haben die elfjährige Abby und ihre Mutter einen Autounfall. Dabei geht der beste Freund von Abby, ihr Shetland Sheepdog Tam verloren. Da der Winter naht und es mehrere hundert Kilometer bis nach Hause sind, besteht kaum eine Chance auf Rettung. Keiner rechnet mit dem Durchhaltevermögen und der Liebe des kleinen, tapferen Hundes. Er will zu Abby. Auch sie fühlt neben der Trauer ein Fünkchen Hoffnung. Wird es Tam schaffen?

Beurteilungstext
 Tierfreunde werden dieses Buch nur sehr ungern aus der Hand legen. Die Geschichte ist so emotional, aber ebenso spannend und aufregend geschrieben, dass Unterbrechungen stören. Dabei ist sie für Kinder relativ lang. 50 Kapitel haben entweder die Überschrift Abby oder Tam. Sehr zart gezeichnete schwarz weiße Bilder zieren die Seite im oberen Randbereich bzw. der Ecke. Das Cover ist farbig und zeigt den kleinen Hund ganz allein in Eis und Schnee, mitten in der Nacht. In den Kapiteln werden entweder die Erlebnisse von Tam oder die von Abby geschildert. Abby hat ihre Familie, ihre Großmutter und ihre beste Freundin. Alle wünschen ihr, dass Tam zurückkehrt, glauben aber nicht wirklich daran. Eine Ausnahme bildet ihre Großmutter, der das "zweite Gesicht" nachgesagt wird. Auch Abby "weiß" am Ende der Handlung, dass Tam in echter Not ist und kann ihn in letzter Sekunde retten. Die Familienverhältnisse sind ungewöhnlich, da Abbys Vater als Musiker ständig unterwegs ist und das ihrer Mutter nicht gefällt. Ein Umzug erschwert die Situation für alle. Die Schilderungen der Natur sind so, dass sich der Leser alles gut vorstellen kann. Auf der letzten Seite befindet sich eine Karte. Wer sich wirklich dafür interessiert, hat so einen Anhaltspunkt, um sich weiter zu informieren. Wie in einigen Tierbüchern gibt es Stellen, die sehr traurig oder auch grausam sind. Damit bleibt die Autorin realistisch und auch glaubwürdig. Es ist mehr als ungewöhnlich, dass ein Haushund in der Wildnis, noch dazu im Winter überlebt. Sensible Leser sollten die Möglichkeit erhalten, über ihre Gedanken und Gefühle zu sprechen. Das Buch ist für tiereliebende, emotionale Leser ein wunderbares Geschenk.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	DI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1814664 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Vawter Zuname		Vince Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Herzke, Ingo Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Wörter auf Papier Titel			ID: 18141814664 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-551-56001-6 ISBN	284 Seitenzahl	16,90 Preis (EURO)	
Carlson Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Stottern, Sprechstörung Freundschaft Pubertät
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum 29.04.2015

Inhaltsangabe
 Victor leidet unter einer Sprechstörung. Er stottert. In den Sommerferien übernimmt er den Job eines Zeitungsausträgers von seinem Freund Rat. Die Geschehnisse der nun folgenden 4 Wochen verändern Victor und lassen ihn stärker und erwachsener hervorgehen.

Beurteilungstext
 Victor ist ein ausgezeichnete Baseballspieler. Am letzten Schultag vor den Sommerferien trifft er seinen besten Freund Rat voll auf den Mund. Die Lippe platzt auf und blutet. Als Wiedergutmachung bietet Victor Rat an, seinen Job als Zeitungsausträger in den Ferien zu übernehmen, damit er seine Großeltern außerhalb von Memphis besuchen kann. Die Zeitungen präzise vor die Türen zu werfen, ist für Victor nicht schwer. Das wöchentliche Kassieren des Zeitungsgeldes stellt für ihn jedoch ein großes Problem dar. Er bringt kaum ein Wort hervor, ohne zu stottern.
 Die nun folgenden vier Wochen verändern und prägen sein Leben. Er lernt außergewöhnliche Menschen kennen, verliebt sich, gerät in einen gefährlichen Konflikt, findet neue Freunde und erfährt eine neue Möglichkeit, sich auszudrücken: das Schreiben. Auf der Schreibmaschine.
 Der Schriftsteller Vince Vawter, der sich als Stotterexperte outet, erzählt mit viel Einfühlungsvermögen und Sachkenntnis die Geschichte des 11-jährigen Victors aus Memphis/Tennessee, der seit seinem 5. Lebensjahr stottert. Um den Hänseleien der Schulkameraden und dem Mitleid der Erwachsenen zu entgehen, bedient er sich allerlei Tricks.
 Jeder, der an solch einer Sprechstörung leidet, kann die Sorgen und Ängste, die hilflose Wut und die Verzweiflung des Jungen nachvollziehen. Vielleicht trägt dieses Buch dazu bei, Kindern und Jugendlichen dieses Handicap näher zu bringen und dadurch verständnisvoller mit denen umzugehen, die darunter leiden.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	schl Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221506054 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gardner Zuname		Sally Vorname	
Crouch, Julian Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Herzke, Ingo Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Zerbrochener Mond Titel			ID: 2214221506054
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-551-58307-9 ISBN	276 Seitenzahl	16,90 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Angst Fantastik Mord und Totschlag
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.06.2015	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

Inhaltsangabe

Ein totalitäres System ist nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges an der Macht. Die meisten Menschen haben sich mit den grausamen gesellschaftlichen und persönlichen Verhältnissen abgefunden. Sie hausen mit den Ratten und Fliegen in Zone 7. Nur der 15-jährige Standish Treatwell, der Junge mit den beiden verschiedenfarbigen Augen, will sich nicht dem Terrorsystem der Ledermantelmänner unterordnen.

Beurteilungstext

Der Protagonist dieses gewöhnungsbedürftigen Zukunftsromans ist Sandish Treatwell. Nachdem seine Eltern verschwunden sind, lebt er bei seinen Großeltern in Zone 7. Dorthin sind von den Herrschenden die so genannten Unreinen verbannt worden. Sandish wird von vielen als dumm tituliert, weil er wegen seiner Leseschwäche und seiner auffallend unterschiedlichen Augen zu den Ausgestoßenen in Zone 7 gehört. Deshalb wird er in der Schule gemoppt und bei jeder sich bietenden Gelegenheit von den Lehrern grausam verprügelt. Trotz dieser aussichtslosen Situation beschließt er, die Menschen von dem terroristischen System zu befreien. Als eines Tages im Nachbarhaus, das einstmals von seinen Eltern bewohnt wurde, Hector mit seiner Familie einzieht, gewinnt er einen Freund und Verbündeten. Hectors Eltern sind Wissenschaftler und wurden in Zone 7 verbannt, weil der Vater sich den Befehlen der Herrschenden widersetzt hat. Beide verfassen einen abenteuerlichen Plan, mit dessen Verwirklichung sie die Präsidentin und ihre Vasallen vor aller Welt entlarven und lächerlich machen wollen. Am Ende können sie den Kampf gegen die übermächtigen Blattläuse und Ledermantelmänner nicht gewinnen. Das Buch endet tragisch für die tapferen Protagonisten, allerdings lässt die Autorin die Leser nicht ganz hilflos zurück. Am Schluss hat Standish eine Zukunftsvision von einem Land, in dem ihre Träume Realität werden können.

Erzählt wird in der Ich-Form aus der Perspektive von Standish. Die Sprache ist manchmal gewöhnungsbedürftig, weil die Autorin ihren Helden im Stil von Legasthenikern sprechen lässt. Auch an den unterbrochenen Erzählfluss, wie er in der Struktur von 100 kleinen Kapiteln sichtbar wird, muss man sich erst gewöhnen. Die düstere Atmosphäre, in der die Handlung sich entfaltet, wird von Julian Crouch durch seine Bilder am Rand der Seiten verstärkt. Es tauchen immer wieder Fliegen und Ratten in unterschiedlichen Darstellungen auf. Wer sich auf die Handlung des fiktiven Romans einlässt, kann eine spannende, allerdings auch bedrückende Lektüre erwarten.